Service

Zahlen und Tabellen

der gesetzlichen Rentenversicherung – Werte West (ohne Knappschaft) –

1.1. – 30.6.2013

→ Rechengrößen und Werte / Hinzuverdienst 2 – 7

→ Einkommensanrechnung bei Hinterbliebenenrenten 8 – 9

→ Beitragssätze, Beitragsbemessungsgrenzen / Pflegezeiten 10 – 11

→ Rentenanpassungen / Bruttojahresarbeitsentgelte / Beitragsbewertung 12 – 15

→ Geringfügige Beschäftigung / Gleitzone / Übersicht Rentenermittlung 16 – 23

→ Versicherungszeiten im Ausland - Übersicht der Verbindungsstellen 24

→ Anhebung der Altersgrenzen: bei den Altersrenten, bei der EM-Rente und Erziehungsrente sowie bei der großen Witwen-/Witwerrente bzw. eingetragenen Lebenspartnerschaften / Ausgleichszahlung 25 – 35

→ Versorgungsausgleich / Rehabilitation 36 – 37

→ Zusammentreffen einer Rente der RV mit einer Unfallrente 38 – 39

→ Steuerliche Entlastung der Rentenbeiträge / Rentenbesteuerung 40 – 41

→ Private Altersvorsorge (Riesterrente) 42 – 43

Deutsche Rentenversicherung
Sicherheit für Generationen

Stand: 12.12.2012

Maßgebliche Rechengrößen und Werte in der gesetzlichen Rentenversicherung

ab 1.1.2013

1.	Beitragssatz je zur Hälfte (9,45%) von Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu tragen			18,90%
2.	**Durchschnittlicher** Gesamtsozialversicherungsbeitrag		**Arbeit-nehmer**	**Arbeit-geber**
	• Rentenversicherung	18,90%	9,45%	9,45%
	• Krankenversicherung } insg. 15,5%*	14,60%	7,30%	7,30%
	seit 1.7.2005 zusätzlich für Mitglieder } insg. 15,5%*	0,90%	0,90%	---
	• Arbeitslosenversicherung	3,00%	1,50%	1,50%
	• Pflegeversicherung	2,05%	1,0250%	1,0250%
	sofern keine Elterneigenschaft (keine Kinder) zusätzlich	0,25%	0,25%	---
	Durchschnittlicher SV-Beitrag **mit** PV-Elterneigenschaft	**39,45%**	**20,1750%**	**19,2750%**
	Durchschnittlicher SV-Beitrag **ohne** PV-Elterneigenschaft	**39,70%**	**20,4250%**	**19,2750%**
3.	• KVdR-Eigenbeteiligung für Rentenbezieher *	[= 7,30% + 0,90%]		8,20%
	• PVdR-Beitrag für Rentenbezieher (seit 1.4.2004 voller Beitrag allein)			2,05%
	ab Jg.1940 sofern keine Elterneigenschaft (keine Kinder): seit 1.1.2005 zusätzlich			0,25%
4a.	Aktueller Rentenwert (§ 68 SGB VI) (letzte Rentenanpassung zum 1.7.2012 brutto 2,18%; Anpassung Ost brutto 2,26% ; netto entsprechend dem persönlichen Krankenkassenbeitrag aus KV/PV)			28,07 €
4b.	Aktueller Rentenwert Ost (§§ 255a, 68 SGB VI, zur Zeit 88,78% West-Niveau)			24,92 €
5.	Beitragsbemessungsgrenze der Renten- und Arbeitslosenversicherung (§ 159 SGB VI; Werte Ost vgl. SGB VI, Anl. 2a)		jährlich monatlich	69.600,00 € 5.800,00 €
6.	**Versicherungspflichtgrenze** der Kranken- und Pflegeversicherung a) Grundsatz (§§ 223, 6 Abs. 6 SGB V, §§ 20, 55 Abs. 2 SGB XI)		jährlich monatlich	52.200,00 € 4.350,00 €
	b) bei Versicherungsfreiheit am 31.12.2002 (§§ 223, 6 Abs. 7 SGB V, § 55 Abs. 2 SGB XI)		jährlich monatlich	47.250,00 € 3.937,50 €
	Beitragsbemessungsgrenze der Kranken- und Pflegeversicherung → auch für 6a), für Entgelt von 3.937,51 bis 4.350,00 € keine Beiträge (§§ 223, 6 Abs. 7 SGB V, § 55 Abs. 2 SGB XI)		jährlich monatlich	47.250,00 € 3.937,50 €
7.	Bezugsgröße (West) für die Sozialversicherung (§ 18 SGB IV)		jährlich monatlich	32.340,00 € 2.695,00 €
8.	Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt		2011	32.100,00 €
	Vorläufiges durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt		2012	32.446,00 €
	Vorläufiges durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt		2013	34.071,00 €
9.	Mindestarbeitsentgelt für behinderte Menschen (§ 162 Nr. 2, 2a SGB VI, 80% von Nr. 7)		jährlich monatlich	25.872,00 € 2.156,00 €
10a.	Entgelt für (vers.pfl.) freiwillige Wehrdienstzeiten (seit 1.7.2011) (§ 166 SGB VI, 60% von Nr. 7)		jährlich monatlich	19.404,00 € 1.617,00 €
10b.	Entgelt für Zeiten des Bundesfreiwilligendienstes (Zivildienstersatz seit 1.7.2011, § 162 SGB VI i.V.m. § 14 SGB IV). Die Beiträge werden von Einsatzsstelle allein getragen (§ 20 Abs. 3 SGB IV)		Wert der (Taschen-)Geld- und Sachbezüge	

* Der Beitrag ist fest für alle gesetzlichen Krankenkassen (Gesundheitsfond 2009 und GKV-Finanzierungsgesetz 2010). Je nach Krankenkasse erhebt diese Zusatzbeiträge oder gewährt Gutschriften!

			ab 1.1.2013
11.	Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte (§ 167 SGB VI), berechnet aus dem mtl. Festwert **450,00 €**	monatlich	85,05 €
11a.	Mindestbeitrag für freiwillig Versicherte für das Vorjahr (2012) (§§ 197 Abs. 2, 200 SGB VI) → Zahlung ist nur bis 31. März 2013 möglich (Ausnahmen bei Samstags-, Sonn- und Feiertagsregelung; § 26 Abs. 3 SGB X)	monatlich	88,20 €
12.	Mindestbeitrag für Handwerker und antragspflichtversicherte Selbstständige, berechnet aus dem mtl. Festwert **450,00 €** (§ 165 SGB VI)	monatlich	85,05 €
13.	Höchstbeitrag für Pflicht- und freiwillig Versicherte (§ 157 SGB VI)	monatlich jährlich	1.096,20 € 13.154,40 €
14.	Regelbeitrag für Handwerker und versicherungspflichtige Selbstständige (§ 165 SGB VI)	monatlich jährlich	509,36 € 6.112,32 €
15.	Halber Regelbeitrag für Junghandwerker und Jungunternehmer, auf Antrag jedoch Beitragshöhe nach Nr. 14 möglich (§ 165 Abs. 1 Satz 2 SGB VI)	monatlich jährlich	254,68 € 3.056,16 €
16.	Verdienstgrenze (Festwert) für geringfügig entlohnte und deshalb versicherungsfreie Beschäftigung (§§ 8, 8a SGB IV) → RV-Beiträge durch **den Arbeitgeber** (pauschal 15% bzw. 5%), **eine** Gutschrift erfolgt nur über Entgeltpunkte (EP), die in Wartezeitmonate umgerechnet werden. → **volle** Ansprüche nur bei Aufstockung der Beiträge durch Arbeitnehmer (z. Zt. 3,90% bzw. 13,9%), Aufstockung der Beiträge durch Arbeitnehmer jedoch aus mindestens **175,00 €** Entgelt (vgl. Seiten 18 bis 19) → **Neben** einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung besteht für den **ersten Nebenjob Versicherungsfreiheit**, jeder weitere ist versicherungspflichtig.	monatlich	**450,00 €**
17.	Verdienstgrenze (Festwert), bis zu der die Beiträge bei einer **Lehre** (berufliche Ausbildung) vom Arbeitgeber allein getragen werden (ein Verdienst darüber wegen einer **Einmalzahlung** wird je zur Hälfte vom Arbeitnehmer und Arbeitgeber getragen, sonst ist gesamt hälftig zu teilen), beim freiwilligen sozialen bzw. ökologischen Jahr oder dem Bundesfreiwilligendienst unabhängig vom Verdienst (§ 20 Abs. 3 SGB IV).	monatlich	325,00 €
18.	Freibetrag für die volle Gewährung der Witwen-/ Witwerrente bzw. an vor dem 1. Juli 1977 geschiedene Ehegatten (§ 97 Abs. 2 SGB VI) (Todesfälle ab 1. Januar 1986 ohne Abgabe der gemeinsamen Erklärung, § 314 SGB VI)	(fiktives Netto) monatlich	741,05 €
19.	Freibetrag für die volle Gewährung der Erziehungsrente (§ 97 Abs. 2 SGB VI)	(fiktives Netto) monatlich	741,05 €
20.	Freibetrag für die volle Gewährung der Waisenrente (§ 97 Abs. 2 SGB VI)	(fiktives Netto) monatlich	494,03 €
21.	Erhöhungsbetrag je waisenrentenberechtigtes Kind (§ 97 Abs. 2 Satz 2 SGB VI) zum Freibetrag der Witwen-/ Witwerrente (auch an vor dem 1. Juli 1977 geschiedene Ehegatten), Waisenrente oder Erziehungsrente	(fiktives Netto) monatlich	157,19 €
	Zu den Einkommensarten für die Hinterbliebenenrenten siehe Seiten 8 und 9.		
22.	Leistung für Kindererziehung (KLG) in Höhe des aktuellen Rentenwertes (§ 295 SGB VI)	monatlich jährlich	28,07 € 336,84 €

Hinzuverdienst zur Rente

Beträge bei Arbeitsentgelt, Arbeitseinkommen oder vergleichbarem Einkommen (z. B. Abgeordnetenbezüge) sowie - außer bei Altersrenten - bestimmten Sozialleistungen (z. B. Übergangsgeld)

Ab dem 1.1.2013 wurde die Hinzuverdienstgrenze von mtl. 400,00 € **auf 450,00 € angehoben**.
Wird ab dem 1.1.2013 eine geringfügig entlohnte Beschäftigung mit einem regelmäßigen monatlichen Arbeitsentgelt bis zu 450,00 € ausgeübt, besteht Anspruch auf die volle Rente.

- Ohne Berücksichtigung von Besonderheiten oder Übergangsbestimmungen -

Rentenart	Zulässiger Hinzuverdienst ab 1.1.2013	
(Erstmaliger) Rentenbeginn bis 31. Dezember 2000 !		
1. **Rente wegen Berufsunfähigkeit (BU)**	mtl. bei der Vollrente das 0,57-fache mtl. bei 2/3 der Vollrente das 0,76-fache mtl. bei 1/3 der Vollrente das 0,94-fache der monatlichen Bezugsgröße x Entgeltpunkte des letzten Kalenderjahres vor Eintritt der BU (mindestens 0,5 EP). Ein zweimaliges Überschreiten bis zum Doppelten der jeweiligen Grenze im Kalenderjahr ist zulässig.	
Mindesthinzuverdienst-grenze (brutto) (§ 313 SGB VI)	bei Vollrentenbezug	768,08 €
	bei 2/3 Teilrentenbezug	1.024,10 €
	bei 1/3 Teilrentenbezug	1.266,65 €
2. **Rente wegen Erwerbsunfähigkeit (EU)** (§ 313 SGB VI)	mtl. **450,00 €** brutto (bis 31.12.2012: 400,00 €). Ein zweimaliges Überschreiten im Kalenderjahr bis zum Doppelten (**900,00 €**) ist zulässig. Bei Überschreiten dieser Hinzuverdienstgrenze wird die Rente wegen EU nur noch in Höhe der Rente wegen BU gezahlt. Es gelten dann die Hinzuverdienstgrenzen dieser Rentenart (siehe unter 1.). Bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit entfällt der Anspruch auf EU-Rente.	
(Erstmaliger) Rentenbeginn ab 1. Januar 2001 !		
3. **Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung (EM)** (gilt auch bei Rente wegen teilweiser EM bei BU als Vertrauensschutzregelung für Versicherte, die vor dem 2.1.1961 geboren sind)	mtl. bei der Vollrente das 0,23-fache mtl. bei 1/2 der Vollrente das 0,28-fache der monatlichen Bezugsgröße x Entgeltpunkte der letzten drei Kalenderjahre vor Eintritt der EM (mindestens 1,5 EP). Ein zweimaliges Überschreiten bis zum Doppelten der jeweiligen Grenze im Kalenderjahr ist zulässig.	
Mindesthinzuverdienst-grenze (brutto) (§ 96a SGB VI)	bei Vollrentenbezug	929,78 €
	bei 1/2 Teilrentenbezug	1.131,90 €
4. **Rente wegen voller Erwerbsminderung (EM)**	bei der Vollrente mtl. **450,00 €** brutto (bis 31.12.2012: 400,00 €). mtl. bei 3/4 der Vollrente das 0,17-fache mtl. bei 1/2 der Vollrente das 0,23-fache mtl. bei 1/4 der Vollrente das 0,28-fache der monatlichen Bezugsgröße x Entgeltpunkte der letzten drei Kalenderjahre vor Eintritt der EM (mindestens 1,5 EP). Ein zweimaliges Überschreiten bis zum Doppelten der jeweiligen Grenze im Kalenderjahr ist zulässig.	
Mindesthinzuverdienst-grenze (brutto) (§ 96a SGB VI)	bei 3/4 Teilrentenbezug	687,23 €
	bei 1/2 Teilrentenbezug	929,78 €
	bei 1/4 Teilrentenbezug	1.131,90 €

Hinzuverdienst zur Rente

- Ohne Berücksichtigung von Besonderheiten oder Übergangsbestimmungen -

	Rentenart	Zulässiger Hinzuverdienst ab 1.1.2013	
5.	**Altersvollrente vor Erreichen der Regelaltersgrenze** (§ 34 SGB VI)	mtl. **450,00 €** brutto (bis 31.12.2012: 400,00 €). Ein zweimaliges Überschreiten im Kalenderjahr bis zum Doppelten (900,00 €) ist zulässig.	
6.	**Altersteilrente vor Erreichen der Regelaltersgrenze**	mtl. bei 2/3 der Vollrente das 0,13-fache mtl. bei 1/2 der Vollrente das 0,19-fache mtl. bei 1/3 der Vollrente das 0,25-fache der monatlichen Bezugsgröße x Entgeltpunkte der letzten drei Kalenderjahre (mindestens 1,5 EP). Ein zweimaliges Überschreiten bis zum Doppelten der jeweiligen Grenze im Kalenderjahr ist zulässig.	
	Mindesthinzuverdienst-grenze (brutto) (§ 34 SGB VI)	bei 2/3 Teilrentenbezug bei 1/2 Teilrentenbezug bei 1/3 Teilrentenbezug	525,53 € 768,08 € 1.010,63 €
7.	**Altersrente ab Erreichen der Regelaltersgrenze**	Keine Verdienstbeschränkungen.	
8.	**Rente wegen Todes an (früheren) Ehegatten oder Erziehungsrente**	Ab Überschreiten des Freibetrages (zur Zeit mtl. 741,05 €) eventuell zzgl. Erhöhungsbetrag für Kinder (zur Zeit mtl. 157,19 € je Kind) erfolgt eine teilweise bzw. gänzliche Nichtzahlung der Rente.	
9.	**Waisenrente**	Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres: → Keine Verdienstbeschränkungen. Nach Vollendung des 18. Lebensjahres: → Ab Überschreiten des Freibetrages (zur Zeit mtl. 494,03 €) erfolgt eine teilweise bzw. gänzliche Nichtzahlung der Rente.	

Zu den Einkommensarten für die Hinterbliebenenrenten siehe Seiten 8 und 9.

Bei den Renten wegen Erwerbsminderung bitte beachten (§§ 96a, 313 SGB VI):

Neben Lohn und Gehalt sind u. U. auch Sozialleistungen wie Krankengeld, Übergangsgeld oder Arbeitslosengeld als Hinzuverdienst zu berücksichtigen. Bei Sozialleistungen darf dabei nicht deren tatsächlicher Zahlbetrag angesetzt werden, sondern das der Leistung zugrunde liegende Bemessungsentgelt. Das ist in aller Regel der vorherige Bruttoverdienst.

Hinzuverdienstgrenzen
bei Altersrenten als Teilrente und bei Berufsunfähigkeitsrenten (BU)

vom 1.1. bis 30.6.2013
(Rundungsdifferenzen sind möglich)

EP letzte 3 K.jahre vor R'beginn	X monatliche Bezugsgröße	**Altersrente** zu 2/3 der Vollrente x Faktor 0,13	**Altersrente** zu 1/2 der Vollrente x Faktor 0,19	**Altersrente** zu 1/3 der Vollrente x Faktor 0,25
1,5	2.695,00 €	525,53 €	768,08 €	1.010,63 €
1,8	2.695,00 €	630,63 €	921,69 €	1.212,75 €
2,1	2.695,00 €	735,74 €	1.075,31 €	1.414,88 €
2,4	2.695,00 €	840,84 €	1.228,92 €	1.617,00 €
2,7	2.695,00 €	945,95 €	1.382,54 €	1.819,13 €
3,0	2.695,00 €	1.051,05 €	1.536,15 €	2.021,25 €
3,3	2.695,00 €	1.156,16 €	1.689,77 €	2.223,38 €
3,6	2.695,00 €	1.261,26 €	1.843,38 €	2.425,50 €
3,9	2.695,00 €	1.366,37 €	1.997,00 €	2.627,63 €
4,2	2.695,00 €	1.471,47 €	2.150,61 €	2.829,75 €
4,5	2.695,00 €	1.576,58 €	2.304,23 €	3.031,88 €
4,8	2.695,00 €	1.681,68 €	2.457,84 €	3.234,00 €
5,1	2.695,00 €	1.786,79 €	2.611,46 €	3.436,13 €
5,4	2.695,00 €	1.891,89 €	2.765,07 €	3.638,25 €
5,7	2.695,00 €	1.997,00 €	2.918,69 €	3.840,38 €
6,0	2.695,00 €	2.102,10 €	3.072,30 €	4.042,50 €

(Erstmaliger) Rentenbeginn bis 31.12.2000 !

EP letztes K.jahr vor Eintritt d. BU	X monatliche Bezugsgröße	**BU - Rente** volle BU x Faktor 0,57	**BU - Rente** 2/3 - BU x Faktor 0,76	**BU - Rente** 1/3 - BU x Faktor 0,94
0,5	2.695,00 €	768,08 €	1.024,10 €	1.266,65 €
0,6	2.695,00 €	921,69 €	1.228,92 €	1.519,98 €
0,7	2.695,00 €	1.075,31 €	1.433,74 €	1.773,31 €
0,8	2.695,00 €	1.228,92 €	1.638,56 €	2.026,64 €
0,9	2.695,00 €	1.382,54 €	1.843,38 €	2.279,97 €
1,0	2.695,00 €	1.536,15 €	2.048,20 €	2.533,30 €
1,1	2.695,00 €	1.689,77 €	2.253,02 €	2.786,63 €
1,2	2.695,00 €	1.843,38 €	2.457,84 €	3.039,96 €
1,3	2.695,00 €	1.997,00 €	2.662,66 €	3.293,29 €
1,4	2.695,00 €	2.150,61 €	2.867,48 €	3.546,62 €
1,5	2.695,00 €	2.304,23 €	3.072,30 €	3.799,95 €
1,6	2.695,00 €	2.457,84 €	3.277,12 €	4.053,28 €
1,7	2.695,00 €	2.611,46 €	3.481,94 €	4.306,61 €
1,8	2.695,00 €	2.765,07 €	3.686,76 €	4.559,94 €
1,9	2.695,00 €	2.918,69 €	3.891,58 €	4.813,27 €
2,0	2.695,00 €	3.072,30 €	4.096,40 €	5.066,60 €

Berechnungsbeispiele:

1/3-Altersrente	=	0,25	x	2.695,00 €	(= monatliche Bezugsgröße)	x	1,5 EP	=	1.010,63 €
1/2-Altersrente	=	0,19	x	2.695,00 €	(= monatliche Bezugsgröße)	x	1,5 EP	=	768,08 €
2/3-Altersrente	=	0,13	x	2.695,00 €	(= monatliche Bezugsgröße)	x	1,5 EP	=	525,53 €
2/3-BU-Rente	=	0,76	x	2.695,00 €	(= monatliche Bezugsgröße)	x	0,5 EP	=	1.024,10 €
1/3-BU-Rente	=	0,94	x	2.695,00 €	(= monatliche Bezugsgröße)	x	0,5 EP	=	1.266,65 €

Hinzuverdienstgrenzen
bei den Renten wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung (EM)

vom 1.1. bis 30.6.2013
(Rundungsdifferenzen sind möglich)

(Erstmaliger) Rentenbeginn ab 1.1.2001 !

1. Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung (EM)

EP letzte 3 K.jahre vor Eintritt der teilw. EM	X monatliche Bezugsgröße	**teilw. EM** als Vollrente	**teilw. EM** zu 1/2 der Vollrente
		x Faktor 0,23	x Faktor 0,28
1,5	2.695,00 €	929,78 €	1.131,90 €
1,8	2.695,00 €	1.115,73 €	1.358,28 €
2,1	2.695,00 €	1.301,69 €	1.584,66 €
2,4	2.695,00 €	1.487,64 €	1.811,04 €
2,7	2.695,00 €	1.673,60 €	2.037,42 €
3,0	2.695,00 €	1.859,55 €	2.263,80 €
3,3	2.695,00 €	2.045,51 €	2.490,18 €
3,6	2.695,00 €	2.231,46 €	2.716,56 €
3,9	2.695,00 €	2.417,42 €	2.942,94 €
4,2	2.695,00 €	2.603,37 €	3.169,32 €
4,5	2.695,00 €	2.789,33 €	3.395,70 €
4,8	2.695,00 €	2.975,28 €	3.622,08 €
5,1	2.695,00 €	3.161,24 €	3.848,46 €
5,4	2.695,00 €	3.347,19 €	4.074,84 €
5,7	2.695,00 €	3.533,15 €	4.301,22 €
6,0	2.695,00 €	3.719,10 €	4.527,60 €

Beachte:

die **volle** Rente wegen **teilweiser** Erwerbsminderung entspricht **1/2** der **vollen** Erwerbs-minderungsrente

2. Rente wegen voller Erwerbsminderung (EM)

EP letzte 3 K.jahre vor Eintritt der vollen EM	X monatliche Bezugsgröße	**volle EM** zu 3/4 der Vollrente	**volle EM** zu 1/2 der Vollrente	**volle EM** zu 1/4 der Vollrente
		x Faktor 0,17	x Faktor 0,23	x Faktor 0,28
1,5	2.695,00 €	687,23 €	929,78 €	1.131,90 €
1,8	2.695,00 €	824,67 €	1.115,73 €	1.358,28 €
2,1	2.695,00 €	962,12 €	1.301,69 €	1.584,66 €
2,4	2.695,00 €	1.099,56 €	1.487,64 €	1.811,04 €
2,7	2.695,00 €	1.237,01 €	1.673,60 €	2.037,42 €
3,0	2.695,00 €	1.374,45 €	1.859,55 €	2.263,80 €
3,3	2.695,00 €	1.511,90 €	2.045,51 €	2.490,18 €
3,6	2.695,00 €	1.649,34 €	2.231,46 €	2.716,56 €
3,9	2.695,00 €	1.786,79 €	2.417,42 €	2.942,94 €
4,2	2.695,00 €	1.924,23 €	2.603,37 €	3.169,32 €
4,5	2.695,00 €	2.061,68 €	2.789,33 €	3.395,70 €
4,8	2.695,00 €	2.199,12 €	2.975,28 €	3.622,08 €
5,1	2.695,00 €	2.336,57 €	3.161,24 €	3.848,46 €
5,4	2.695,00 €	2.474,01 €	3.347,19 €	4.074,84 €
5,7	2.695,00 €	2.611,46 €	3.533,15 €	4.301,22 €
6,0	2.695,00 €	2.748,90 €	3.719,10 €	4.527,60 €

<u>Berechnungsbeispiele:</u>

1/2-teilw.EM	=	0,28	x	2.695,00 €	(= monatliche Bezugsgröße)	x	1,5 EP	=	1.131,90 €
1/2-volle EM	=	0,23	x	2.695,00 €	(= monatliche Bezugsgröße)	x	1,5 EP	=	929,78 €
1/4-volle EM	=	0,28	x	2.695,00 €	(= monatliche Bezugsgröße)	x	1,5 EP	=	1.131,90 €

Einkommensanrechnung bei den Hinterbliebenenrenten
Umrechnung vom Brutto- zum Nettoeinkommen

Auf die Hinterbliebenenrente ist nach Ablauf des Sterbevierteljahres Einkommen (§ 18a SGB IV) anzurechnen. Hierdurch kann eine teilweise oder vollständige Nichtzahlung der Hinterbliebenenrente eintreten.

Die folgende Tabelle enthält die **wichtigsten Einkommensarten** sowie den jeweiligen Prozentsatz zur Ermittlung des anzusetzenden Nettoentgelts.

Art des Einkommens	Abzüge	
Erwerbseinkommen		
• **Arbeitsentgelt** (auch 450-Euro-Job mit Aufstockung; bis 31.12.2012: 400 Euro)	40,0%	1)
• **450-Euro-Job** (Pauschalbeitrag durch Arbeitgeber, ohne Aufstockung)	seit 1.7.2007: 0,0%	
• **Arbeitsentgelt** (über 400 €) von Altersvollrentnern und Versorgungsbeziehern	30,5%	
• **Arbeitseinkommen** (Selbstständige)	39,8%	
• **Vorruhestandsgeld**	40,0%	
• **Überbrückungsgelder** u.ä. vom Arbeitgeber	40,0%	
• **Bezüge von Beamten u.ä., DO-Angestellten**	27,5%	

Kurzfristiges Erwerbsersatzeinkommen: (bei einem Zusammentreffen ab dem 11.8.2010)

• **Krankengeld, Verletztengeld**	Beitragsanteil des Rentners zur Bundesagentur für Arbeit (z. Zt.: 1,5%) plus 10% wegen Beitragsleistung zu einem weiteren Zweig der Sozialversicherung	
• **Arbeitslosengeld, Insolvenzgeld, Versorgungskrankengeld, Übergangsgeld, Mutterschaftsgeld**	kein Abzug; **Ausnahme:** 10 %, wenn Berechtigter freiwillig oder privat krankenversichert ist **oder** einen Zusatzbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung **oder** einen Beitragszuschlag zur Pflegeversicherung zahlt	
• **Kurzarbeitergeld** (→ **Bemessungsentgelt**, § 163 Abs. 6 SGB VI)	40,0%	

Dauerhaftes Erwerbsersatzeinkommen: (abhängig von dessen Leistungsbeginn)

	Leistungsbeginn **vor 2011**	Leistungsbeginn **nach 2010**	
• **Versichertenrente** aus der allgemeinen Rentenversicherung (RV)	13,0%	14,0%	
• **Versichertenrente** aus der knappschaftlichen RV	13,0%	14,0%	2)
• **Altersrenten** der landwirtschaftlichen Alterskasse	13,0%	14,0%	
• **Verletztenrente** aus der gesetzlichen Unfallversicherung	kein Abzug; **Ausnahme:** 10 %, wenn Berechtigter freiwillig oder privat krankenversichert ist		
• **Rente aus einer berufsständischen Versorgung** (z.B. Apotheker, Ärzte, Architekten, Notare, Rechtsanwälte)	27,5%	29,6%	3)
• **Ruhegehalt** (Beamtenpension) **und vergleichbare Bezüge** (Richter, Soldaten, Kirche) sowie vergleichbare Bezüge aus der Versorgung der Abgeordneten	23,7%	25,0%	4)
• **Berufsschadensausgleich** nach dem BVG und anderen Gesetzen	kein Abzug	kein Abzug	

1) bei Altersteilzeit: Teilzeitverdienst mit 40% Abzug, Aufstockungsbetrag als "Netto-Wert" bei Anwendung des "neuen" Rechts.

2) sofern das "alte" Recht (§114 SGB IV) anzuwenden ist:
zusätzlicher Abzug von 25% vom knappschaftlichen Anteil in der Versichertenrente

	Leistungsbeginn **vor 2011**	Leistungsbeginn **nach 2010**
3) sofern das "alte" Recht (§114 SGB IV) anzuwenden ist:	29,0%	31,0%
4) sofern das "alte" Recht (§114 SGB IV) anzuwenden ist:	42,7%	43,6%

Hinweis: Das **Pflegeentgelt** bis zur Höhe der jeweiligen Pflegestufe sowie Leistungen aus der "**Riester-Rente"** (staatlich geförderte zusätzliche Altersvorsorge) sind **kein zu berücksichtigendes Einkommen** !

Einkommensanrechnung bei den Hinterbliebenenrenten
Umrechnung vom Brutto- zum Nettoeinkommen

Nach dem ab 1.1.2002 geltenden Hinterbliebenenrecht sind **zusätzliche Einkünfte** anzurechnen, die im bisherigen Recht unerheblich waren. Die wichtigsten Einkünfte sind (nach den Abzügen netto) :

Art des Einkommens		Abzüge	
Neue dauerhafte Erwerbsersatzeinkommen und Vermögenseinkünfte			
• **Betriebsrente** ohne nachgelagerte Besteuerung	seit 1.7.2007:	17,5%	
• **Betriebsrente mit** nachgelagerter Besteuerung	Leistungsbeginn vor 2011:	21,2%	
	Leistungsbeginn nach 2010:	23,0%	
• **Private Lebens-* oder Rentenversicherung, private Unfallversicherung, sonstige private Versorgungsrente** mit dauerhafter regelmäßiger Auszahlung		12,7%	
• **Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung** (sofern nicht Einkünfte aus Selbständiger Tätigkeit, z. B. bei Landwirten)		25,0%	
• **Kapitalvermögen** (z. B. Zinsen, Aktengewinne), soweit sie (ab 1.1.2009) der Abgeltungsteuer unterliegen		30,0%	1)
• **Private Veräußerungsgeschäfte** (mind. 600 € / Kalenderjahr) aus vor dem 1.1.2009 gekauften Papieren (z. B. Aktien), ansonsten wie Kapitalvermögen		25,0%	1)

* abweichende Regelungen bestehen bei Kapital-Lebensversicherungen (Einmal-Auszahlungen)

1) Bei Einmalzahlungen ist die Zahlung auf die dem Auszahlungsmonat folgenden 12 Monate aufzuteilen (z. B. Auszahlung 12.000 € am 14.5., damit vom 1.6. bis 31.5. je mtl. 1.000 € Brutto-Einkommen)

<u>Vertrauensschutzregelung:</u> Die vorstehenden Einkünfte sind **nicht anzurechnen,**

→ wenn der/die Versicherte vor dem 1.1.2002 verstorben ist

→ bei Heirat vor dem 1.1.2002 und wenn **mindestens ein Ehepartner** vor dem 2.1.1962 geboren ist. **Bei Heirat ab dem 1.1.2002 ist das Lebensalter unerheblich, es gilt immer das "neue" Recht.**

→ für Waisenrenten, wenn die Waise vor dem 1.1.2002 geboren ist

Berechnungshilfe zur Einkommensanrechnung

1.	**Brutto-Hinterbliebenenrente**		z. B.		**500,00 €**	
2.	**Einkommen**	z. B. aus Arbeitsentgelt mtl.	1.500,00 €			
	./. Pauschalabzug	40%	600,00 €			
	verbleiben Netto		→	**900,00 €**		
	evtl. weiteres Einkommen	z. B. Miete mtl.	600,00 €			
	./. Pauschalabzug	25%	150,00 €			
	verbleiben Netto		→	**450,00 €**		
	(fiktives) Netto gesamt		→	**1.350,00 €**		
3.	**abzüglich Freibetrag**	z. Zt. mtl.	741,05 €			
	evtl. zzgl. Freibetrag für Kinder z. Zt. je Kind mtl. 157,19 €		.....			
	Freibetrag gesamt		→	**741,05 €**		
4.	**Netto-Einkommen über dem Freibetrag**			**608,95 €**		
5.	**Davon werden 40 % angerechnet**			**243,58 €**	**243,58 €**	
6.	**Ergibt als Hinterbliebenenrente**				**256,42 €**	

(→ abzüglich KVdR / PVdR bzw. zuzüglich Beitragszuschuss)

Beitragssätze und Beitragsbemessungsgrenzen

Zeitraum	Beitragssatz	Satz für Beitragserstattung	Beitragsbemessungsgrenze jährlich	Beitragsbemessungsgrenze monatlich
01.06.49 - 31.08.52	10,0%	5,00%	7.200,00 DM	600,00 DM
01.09.52 - 31.03.55	10,0%	5,00%	9.000,00 DM	750,00 DM
01.04.55 - 28.02.57	11,0%	5,50%	9.000,00 DM	750,00 DM
01.03.57 - 31.12.57	14,0%	7,00%	9.000,00 DM	750,00 DM
1958	14,0%	7,00%	9.000,00 DM	750,00 DM
1959	14,0%	7,00%	9.600,00 DM	800,00 DM
1960	14,0%	7,00%	10.200,00 DM	850,00 DM
1961	14,0%	7,00%	10.800,00 DM	900,00 DM
1962	14,0%	7,00%	11.400,00 DM	950,00 DM
1963	14,0%	7,00%	12.000,00 DM	1.000,00 DM
1964	14,0%	7,00%	13.200,00 DM	1.100,00 DM
1965	14,0%	7,00%	14.400,00 DM	1.200,00 DM
1966	14,0%	7,00%	15.600,00 DM	1.300,00 DM
1967	14,0%	7,00%	16.800,00 DM	1.400,00 DM
1968	15,0%	7,50%	19.200,00 DM	1.600,00 DM
1969	16,0%	8,00%	20.400,00 DM	1.700,00 DM
1970	17,0%	8,50%	21.600,00 DM	1.800,00 DM
1971	17,0%	8,50%	22.800,00 DM	1.900,00 DM
1972	17,0%	8,50%	25.200,00 DM	2.100,00 DM
1973	18,0%	9,00%	27.600,00 DM	2.300,00 DM
1974	18,0%	9,00%	30.000,00 DM	2.500,00 DM
1975	18,0%	9,00%	33.600,00 DM	2.800,00 DM
1976	18,0%	9,00%	37.200,00 DM	3.100,00 DM
1977	18,0%	9,00%	40.800,00 DM	3.400,00 DM
1978	18,0%	9,00%	44.400,00 DM	3.700,00 DM
1979	18,0%	9,00%	48.000,00 DM	4.000,00 DM
1980	18,0%	9,00%	50.400,00 DM	4.200,00 DM
1981	18,5%	9,25%	52.800,00 DM	4.400,00 DM
1982	18,0%	9,00%	56.400,00 DM	4.700,00 DM
01.01.83 - 31.08.83	18,0%	9,00%	60.000,00 DM	5.000,00 DM
01.09.83 - 31.12.83	18,5%	9,25%		
1984	18,5%	9,25%	62.400,00 DM	5.200,00 DM
01.01.85 - 31.05.85	18,7%	9,35%	64.800,00 DM	5.400,00 DM
01.06.85 - 31.12.85	19,2%	9,60%		
1986	19,2%	9,60%	67.200,00 DM	5.600,00 DM
1987	18,7%	9,35%	68.400,00 DM	5.700,00 DM
1988	18,7%	9,35%	72.000,00 DM	6.000,00 DM
1989	18,7%	9,35%	73.200,00 DM	6.100,00 DM
1990	18,7%	9,35%	75.600,00 DM	6.300,00 DM
01.01.91 - 31.03.91	18,7%	9,35%	78.000,00 DM	6.500,00 DM
01.04.91 - 31.12.91	17,7%	8,85%		
1992	17,7%	8,85%	81.600,00 DM	6.800,00 DM
1993	17,5%	8,75%	86.400,00 DM	7.200,00 DM
1994	19,2%	9,60%	91.200,00 DM	7.600,00 DM
1995	18,6%	9,30%	93.600,00 DM	7.800,00 DM
1996	19,2%	9,60%	96.000,00 DM	8.000,00 DM

Beitragssätze und Beitragsbemessungsgrenzen

Zeitraum	Beitragssatz	Satz für Beitragserstattung	Beitragsbemessungsgrenze jährlich	Beitragsbemessungsgrenze monatlich
1997	20,3%	10,15%	98.400,00 DM	8.200,00 DM
1998	20,3%	10,15%	100.800,00 DM	8.400,00 DM
01.01.99 - 31.03.99	20,3%	10,15%	102.000,00 DM	8.500,00 DM
01.04.99 - 31.12.99	19,5%	9,75%		
2000	19,3%	9,65%	103.200,00 DM	8.600,00 DM
2001	19,1%	9,55%	104.400,00 DM	8.700,00 DM
2002	19,1%	9,55%	54.000,00 €	4.500,00 €
2003	19,5%	9,75%	61.200,00 €	5.100,00 €
2004	19,5%	9,75%	61.800,00 €	5.150,00 €
2005	19,5%	9,75%	62.400,00 €	5.200,00 €
2006	19,5%	9,75%	63.000,00 €	5.250,00 €
2007	19,9%	9,95%	63.000,00 €	5.250,00 €
2008	19,9%	9,95%	63.600,00 €	5.300,00 €
2009	19,9%	9,95%	64.800,00 €	5.400,00 €
2010	19,9%	9,95%	66.000,00 €	5.500,00 €
2011	19,9%	9,95%	66.000,00 €	5.500,00 €
2012	19,6%	9,80%	67.200,00 €	5.600,00 €
ab 01.01.2013	18,9%	9,45%	69.600,00 €	5.800,00 €

Monatliche Entgelte für Pflegezeiten ab dem 1.1.2013

(§ 166 Abs. 2 SGB VI)

Pflege-stufe	Pflegegeld von der Pflegekasse	wöchentliche Pflege	mtl. Beitrag	= mtl. Entgelt	= monatliche Anwartschaft für ein Jahr Pflege
I	235,00 €	mind. 14 Std.	135,83 €	718,67 €	7,11 €
II	440,00 €	mind. 14 Std.	181,10 €	958,22 €	9,47 €
		mind. 21 Std.	271,66 €	1.437,33 €	14,21 €
III	700,00 €	mind. 14 Std.	203,74 €	1.078,00 €	10,66 €
		mind. 21 Std.	305,61 €	1.617,00 €	15,99 €
		mind. 28 Std.	407,48 €	2.156,00 €	21,32 €

Rentenanpassungen, Eigenbeteiligung zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie aktueller Rentenwert (Durchschnittsverdienst)

Jahr	Rentenanpassung brutto	Rentenanpassung netto	Beitragssatz KV	Beitragssatz PV	Eigenbeteiligung KV	Eigenbeteiligung PV	aktueller Rentenwert *
1/1959	6,10%						6,02 DM
1/1960	5,94%						6,34 DM
1/1961	5,40%						6,66 DM
1/1962	5,00%						7,10 DM
1/1963	6,60%						7,68 DM
1/1964	8,20%						8,40 DM
1/1965	9,40%						9,09 DM
1/1966	9,30%						9,82 DM
1/1967	8,00%						10,61 DM
1/1968	8,10%						11,50 DM
1/1969	8,30%						12,23 DM
1/1970	6,35%						12,90 DM
1/1971	5,50%						13,71 DM
1/1972	6,30%						15,01 DM
7/1972	9,50%						16,71 DM
7/1973	11,35%						18,59 DM
7/1974	11,20%						20,65 DM
7/1975	11,10%						22,92 DM
7/1976	11,00%						25,20 DM
7/1977	9,90%		11,00%				27,01 DM
1/1979	4,50%		11,00%				26,34 DM
1/1980	4,00%		11,00%				27,39 DM
1/1981	4,00%		11,00%				28,48 DM
1/1982	5,76%		11,00%				30,12 DM
7/1983	5,59%	4,53%	11,80%		1,00%		31,81 DM
7/1984	3,40%	1,31%	11,80%		3,00%		32,89 DM
7/1985	3,00%	1,41%	11,80%		4,50%		33,87 DM
7/1986	2,90%	2,15%	11,80%		5,20%		34,86 DM
7/1987	3,80%	3,03%	11,80%		5,90%		36,18 DM
7/1988	3,00%	3,00%	11,80%				37,27 DM
7/1989	3,00%	2,40%	12,90%		6,45%		38,39 DM
7/1990	3,10%	3,16%	12,80%		6,40%		39,58 DM
7/1991	4,70%	5,04%	12,20%		6,10%		41,44 DM
7/1992	2,87%	2,71%	12,50%		6,25%		42,63 DM
7/1993	4,36%	3,86%	13,40%		6,70%		44,49 DM
7/1994	3,39%	3,39%	13,40%		6,70%		46,00 DM
4/1995				1,00%		0,50%	
7/1995	0,50%	0,61%	13,20%	1,00%	6,60%	0,50%	46,23 DM
7/1996	0,95%	0,46%	13,40%	1,70%	6,70%	0,85%	46,67 DM
7/1997	1,65%	indiv.	1) 13,30%	1,70%	2) 6,65%	0,85%	47,44 DM
7/1998	0,44%	indiv.	1) 13,60%	1,70%	2) 6,80%	0,85%	47,65 DM
7/1999	1,34%	indiv.	1) 13,50%	1,70%	2) 6,75%	0,85%	48,29 DM
7/2000	0,60%	indiv.	1) 13,50%		2) 6,75%	0,85%	48,58 DM
7/2001	1,91%	indiv.	1) 13,50%		2) 6,75%	0,85%	49,51 DM

* neue Formel ab 1.1.1992, Beträge vorher gerechnet

Rentenanpassungen, Eigenbeteiligung zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie aktueller Rentenwert (Durchschnittsverdienst)

Jahr	Rentenanpassung brutto	Rentenanpassung netto	Beitragssatz KV	Beitragssatz PV	Eigenbeteiligung KV	Eigenbeteiligung PV	aktueller Rentenwert
1/2002		indiv.	1) 13,50%	1,70%	2) 6,75%	0,85%	25,31406 €
7/2002	2,16%	indiv.	1) 14,00%	1,70%	2) 7,00%	0,85%	25,86 €
7/2003	1,04%	indiv.	1) 14,30%	1,70%	2) 7,15%	0,85%	26,13 €
4/2004				1,70%		3) 1,70%	
7/2004	---	---	1) 14,30%	1,70%	2) 7,15%	1,70%	26,13 €
1/2005			1) 14,30%	4) 1,70%	2) 7,15%	4) 1,70%	
7/2005	---	---	1) 13,30%	4) 1,70%	2) 5) 7,55%	4) 1,70%	26,13 €
1/2006	---	---	1) 13,30%	4) 1,70%	2) 5) 7,55%	4) 1,70%	
1/2007	---	---	1) 13,30%	4) 1,70%	2) 5) 7,55%	4) 1,70%	
7/2007	0,54%	indiv.	1) 13,90%	4) 1,70%	2) 5) 7,85%	4) 1,70%	26,27 €
1/2008	---	---	1) 13,90%	4) 1,70%	2) 5) 7,85%	4) 1,70%	
7/2008	1,10%	indiv.	1) 14,00%	4) 1,95%	2) 5) 7,90%	4) 1,95%	26,56 €
1/2009	---	---	1) 14,60%	4) 1,95%	2) 5) 8,20%	4) 1,95%	
7/2009	2,41%	indiv.	1) 14,00%	4) 1,95%	2) 5) 7,90%	4) 1,95%	27,20 €
1/2010	---	---	1) 14,00%	4) 1,95%	2) 5) 7,90%	4) 1,95%	
7/2010	---	---	1) 14,00%	4) 1,95%	2) 5) 7,90%	4) 1,95%	27,20 €
1/2011	---	---	1) 14,60%	4) 1,95%	2) 5) 8,20%	4) 1,95%	
7/2011	0,99%	indiv.	1) 14,60%	4) 1,95%	2) 5) 8,20%	4) 1,95%	27,47 €
1/2012	---	---	1) 14,60%	4) 1,95%	2) 5) 8,20%	4) 1,95%	
7/2012	2,18%	indiv.	1) 14,60%	4) 1,95%	2) 5) 8,20%	4) 1,95%	28,07 €
1/2013	---	---	1) 14,60%	4) 2,05%	2) 5) 8,20%	4) 2,05%	

1) durchschnittlicher KV-Beitrag, seit 1.7.1997 indiv. Beitragssatz der persönlichen KK, ab 1.1.2009 fest
2) bei durchschnittlichem KV-Beitrag, seit 1.7.1997 individuell nach Beitragssatz der persönlichen KK, ab 1.1.2009 fest
3) ab 1.4.2004 tragen die Rentner den PV-Beitrag von 1,7%, ab 1.7.2008 1,95%, alleine
4) ab 1.1.2005 zusätzlich 0,25% PV, wenn keine Elterneigenschaft (keine Kinder) vorliegt (ab Jg.1940)
5) ab 1.7.2005 zum halben KV-Beitrag zusätzlich 0,9%

Durchschnittliche Bruttojahresarbeitsentgelte

1959		5.602,00 DM
1960		6.101,00 DM
1961		6.723,00 DM
1962		7.328,00 DM
1963		7.775,00 DM
1964		8.467,00 DM
1965		9.229,00 DM
1966		9.893,00 DM
1967		10.219,00 DM
1968		10.842,00 DM
1969		11.839,00 DM
1970		13.343,00 DM
1971		14.931,00 DM
1972		16.335,00 DM
1973		18.295,00 DM
1974		20.381,00 DM
1975		21.808,00 DM
1976		23.335,00 DM
1977		24.945,00 DM
1978		26.242,00 DM
1979		27.685,00 DM
1980		29.485,00 DM
1981		30.900,00 DM
1982		32.198,00 DM
1983		33.293,00 DM
1984		34.292,00 DM
1985		35.286,00 DM
1986		36.627,00 DM
1987		37.726,00 DM
1988		38.896,00 DM
1989		40.063,00 DM
1990		41.946,00 DM
1991		44.421,00 DM
1992		46.820,00 DM
1993		48.178,00 DM
1994		49.142,00 DM
1995		50.665,00 DM
1996		51.678,00 DM
1997		52.143,00 DM
1998		52.925,00 DM
1999		53.507,00 DM
2000		54.256,00 DM
2001		55.216,00 DM
2002		28.626,00 €
2003		28.938,00 €
2004		29.060,00 €
2005		29.202,00 €
2006		29.494,00 €
2007		29.951,00 €
2008		30.625,00 €
2009		30.506,00 €
2010		31.144,00 €
2011		32.100,00 €
2012	*	32.446,00 €
2013	*	34.071,00 €

* vorläufige Entgelte

Bewertung und Ertrag des Beitrages ab 1. Januar 2013

12 Monatsbeiträge zu		entsprechen einem Bruttoverdienst von		erhalten Entgelt-punkte	und erbringen an Rentenanwartschaften (Regelaltersrente)	
monatlich €	jährlich €	monatlich €	jährlich €	von	monatlich €	jährlich €
85,05	1.020,60	**450,00**	5.400,00	0,1585	4,45	53,40
100,00	1.200,00	529,10	6.349,21	0,1864	5,23	62,76
120,00	1.440,00	634,92	7.619,05	0,2236	6,28	75,36
140,00	1.680,00	740,74	8.888,89	0,2609	7,32	87,84
151,20	1.814,40	**800,00**	9.600,00	0,2818	7,91	94,92
180,00	2.160,00	952,38	11.428,57	0,3354	9,41	112,92
200,00	2.400,00	1.058,20	12.698,41	0,3727	10,46	125,52
220,00	2.640,00	1.164,02	13.968,25	0,4100	11,51	138,12
240,00	2.880,00	1.269,84	15.238,10	0,4472	12,55	150,60
254,68	3.056,16	1.347,51	16.170,16	0,4746	13,32	159,84
280,00	3.360,00	1.481,48	17.777,78	0,5218	14,65	175,80
300,00	3.600,00	1.587,30	19.047,62	0,5591	15,69	188,28
320,00	3.840,00	1.693,12	20.317,46	0,5963	16,74	200,88
360,00	4.320,00	1.904,76	22.857,14	0,6709	18,83	225,96
380,00	4.560,00	2.010,58	24.126,98	0,7081	19,88	238,56
400,00	4.800,00	2.116,40	25.396,83	0,7454	20,92	251,04
420,00	5.040,00	2.222,22	26.666,67	0,7827	21,97	263,64
440,00	5.280,00	2.328,04	27.936,51	0,8199	23,01	276,12
460,00	5.520,00	2.433,86	29.206,35	0,8572	24,06	288,72
480,00	5.760,00	2.539,68	30.476,19	0,8945	25,11	301,32
500,00	6.000,00	2.645,50	31.746,03	0,9318	26,16	313,92
509,36	6.112,32	2.695,00	**32.340,00**	0,9492	26,64	319,68
536,62	6.439,42	2.839,25	**34.071,00**	**1,0000**	**28,07**	336,84
560,00	6.720,00	2.962,96	35.555,56	1,0436	29,29	351,48
580,00	6.960,00	3.068,78	36.825,40	1,0808	30,34	364,08
600,00	7.200,00	3.174,60	38.095,24	1,1181	31,39	376,68
620,00	7.440,00	3.280,42	39.365,08	1,1554	32,43	389,16
640,00	7.680,00	3.386,24	40.634,92	1,1927	33,48	401,76
660,00	7.920,00	3.492,06	41.904,76	1,2299	34,52	414,24
680,00	8.160,00	3.597,88	43.174,60	1,2672	35,57	426,84
700,00	8.400,00	3.703,70	44.444,44	1,3045	36,62	439,44
720,00	8.640,00	3.809,52	45.714,29	1,3417	37,66	451,92
740,00	8.880,00	3.915,34	46.984,13	1,3790	38,71	464,52
760,00	9.120,00	4.021,16	48.253,97	1,4163	39,76	477,12
780,00	9.360,00	4.126,98	49.523,81	1,4535	40,80	489,60
800,00	9.600,00	4.232,80	50.793,65	1,4908	41,85	502,20
825,00	9.900,00	4.365,08	52.380,95	1,5374	43,15	517,80
850,00	10.200,00	4.497,35	53.968,25	1,5840	44,46	533,52
875,00	10.500,00	4.629,63	55.555,56	1,6306	45,77	549,24
900,00	10.800,00	4.761,90	57.142,86	1,6772	47,08	564,96
925,00	11.100,00	4.894,18	58.730,16	1,7238	48,39	580,68
950,00	11.400,00	5.026,46	60.317,46	1,7703	49,69	596,28
975,00	11.700,00	5.158,73	61.904,76	1,8169	51,00	612,00
1.000,00	12.000,00	5.291,01	63.492,06	1,8635	52,31	627,72
1.025,00	12.300,00	5.423,28	65.079,37	1,9101	53,62	643,44
1.050,00	12.600,00	5.555,56	66.666,67	1,9567	54,92	659,04
1.075,00	12.900,00	5.687,83	68.253,97	2,0033	56,23	674,76
1.096,20	13.154,40	**5.800,00**	69.600,00	2,0428	57,34	688,08

Geringfügige Beschäftigung / selbstständige Tätigkeit
(Neuregelungen ab 1.1.2013 - ohne Besonderheiten)

Allgemeines

- Die Geringfügigkeitsgrenze wurde ab 1.1.2013 von monatlich 400,00 € auf **450,00 €** angehoben und die geringfügigen Beschäftigungen sind **nun grundsätzlich aufzustocken** (§ 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV). Die/Der Beschäftigte kann sich **durch Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber von der Beitragspflicht befreien** lassen (§ 6 Abs. 1b SGB VI).
- Mehrere geringfügige Beschäftigungen / selbstständige Tätigkeiten sind (wie bisher) zu addieren; geringfügige Beschäftigungen neben einer versicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung sind **eigenständig** zu beurteilen: der zeitlich erster Minijob ist frei, weitere sind pflichtig (§ 8 Abs. 2 Satz 1 SGB IV).
- Wer **am 31.12.2012** in einer (mehreren) mehr als geringfügigen Beschäftigung(en) stand / eine selbstständige Tätigkeit ausübte und nun versicherungsfrei würde (Verdienst zwischen monatlich 400,01 € und 450,00 €), **bleibt versicherungspflichtig** (§ 231 Abs. 9 SGB VI).
- Wer **am 31.12.2012** versicherungsfrei war, bleibt frei, sofern der Verdienst 400,00 € nicht übersteigt (§ 230 Abs. 8 SGB VI). Wird der Betrag von 400,00 € überschritten, entsteht **Beitragspflicht** (Aufstockung), von der man sich **durch Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber befreien** lassen kann. Wer am 31.12.2012 bereits den Aufstockungsbetrag (bis 400,00 €) leistete, kann sich nicht befreien lassen (§ 229 Abs. 5 SGB VI).
- Geringfügige Beschäftigungen in Privathaushalten werden nach den gleichen Grundsätzen behandelt (§ 8a SGB IV).
- **Einzugsstelle für alle geringfügigen Beschäftigungen** ist die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (§ 28i SGB IV):

  Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Minijob-Zentrale, 45115 Essen

  Telefon: 0355 2902-70799 E-Mail: minijob@minijob-zentrale.de
  Telefax: 0201 384 97 97 97 Internet: www.minijob-zentrale.de

Beitragszahlung

Der Arbeitgeber zahlt Pauschalbeiträge und Steuer vom Verdienst:

- geringfügige Beschäftigung(en) **außerhalb Privathaushalten** (§ 8 SGB IV)
  → zur RV **15**% (§ 172 Abs. 3 SGB VI, zusätzliche EP: § 76b SGB VI)
  → zur KV **13**% (§ 249b Satz 1 SGB V, keine zusätzlichen Leistungen)
  → Pauschalsteuer 2% (§ 40a Abs. 2 EStG)
  gesamt damit 30%
- geringfügige Beschäftigung(en) **in Privathaushalten** (§ 8a SGB IV)
  → zur RV 5% (§ 172 Abs. 3a SGB VI, zusätzliche EP: § 76b SGB VI)
  → zur KV 5% (§ 249b Satz 2 SGB V, keine zusätzlichen Leistungen)
  → Pauschalsteuer 2% (§ 40a Abs. 2 EStG)
  gesamt damit 12%

Die/Der Versicherte muss grundsätzlich die **Differenz zum vollen Rentenbeitrag** von z. Zt. 18,9% leisten. Dies sind **3,90%** bei geringfügigen Beschäftigungen außerhalb **bzw. 13,90%** in Privathaushalten, sofern das Arbeitsentgelt mindestens monatlich 175,00 Euro beträgt. Bei einem niedrigeren Verdienst wird der Arbeitnehmeranteil aus monatlich 175,00 Euro berechnet (vgl. Seiten 18 und 19).
Sie/Er kann gegenüber dem Arbeitgeber die Versicherungsfreiheit beantragen (§ 5 Abs. 2 Satz 2 SGB VI).

>> Bewertung und Ertrag der Pauschalbeiträge und aufgestockten Beiträge vgl. Seiten 18 und 19 <<

Gleitzone (ab 1.1.2013)

Gleitzone (gilt nicht bei Zeiten der Berufsausbildung !)

- Sie liegt **ab 1.1.2013** vor bei einem versicherungspflichtigen Verdienst **zwischen mtl. 450,01 € und 850,00 €** (§ 20 Abs. 2 SGB IV, bis 2012: 400,01 bzw. 800,00 €), mehrere Beschäftigungen sind zu addieren.
  Wer **am 31.12.2012 zwischen** 400,01 € und 450,00 € verdiente **und** in dieser Beschäftigung ab 1.1.2013 weiter beschäftigt ist, bleibt in der Gleitzone. Die Berechnung erfolgt nach der bisherigen Formel (§ 276b Abs. 1 SGB VI).

Beitragszahlung

- Der **Arbeitgeber** trägt die Hälfte des (Gesamtsozialversicherungs-)Beitrages aus dem tatsächlich erzielten Verdienst (für RV: § 168 Abs. 1 Nr. 1d SGB VI, für KV: § 249 Abs. 4 SGB V, für PV: § 58 Abs. 1 SGB XI, für AloV: § 346 Abs. 1a Nr. 1 SGB III).
  Der Gesamtsozialversicherungsbeitrag wird zum Jahresanfang bestimmt und bleibt **dauerhaft für das ganze Jahr**. Beitragssatzänderungen, wie z. B. zum 1.7.2009 in der KV, wirken sich hier nicht aus!

- Für **Arbeitnehmer / innen** wird der Anteil am (Gesamtsozialversicherungs-)Beitrag grundsätzlich aus einem niedrigeren Arbeitsverdienst (besondere Formel - siehe folgend) errechnet.
  (für RV: § 163 Abs. 10 SGB VI, für KV: § 226 Abs. 4 SGB V, für PV: § 57 Abs. 1 SGB XI, für AloV: § 344 Abs. 4 SGB III).

  Berechnungsschritte:

  1. Der tatsächliche Arbeitsverdienst wird nach einer besonderen Formel (vgl. S. 20 u. 21) auf ein niedrigeres Bemessungsentgelt reduziert. Hierbei wird für das **ganze laufende Kalenderjahr** ein Faktor errechnet (2013: 0,7605), der auf den Gesamtsozialversicherungsbeitrag zum 1.1. des jeweiligen Jahres (**2013: 39,45%**) abstellt.

  2. Von diesem **reduzierten** Bemessungsentgelt wird - nach Sozialversicherungszweigen getrennt - der **volle** (Gesamtsozialversicherungs-)Beitrag ermittelt (ab 1.1.2013: 39,45%).

  3. Vom vereinbarten / regulären Arbeitverdienst wird der hälftige **jeweils aktuell geltende** (Gesamtsozialversicherungs-)Beitrag **des Arbeitgebers** errechnet. Er beträgt zum **1.1.2013 die Hälfte von 38,55%** (= 18,9% RV, 14,6% KV, 3,0% AloV, 2,05% PV - ohne Sonderbeiträge des Arbeitnehmers von 0,90% zur KV und 0,25% zur PV).
     Dieser Betrag wird vom (Gesamtsozialversicherungs-)Beitrag **aus Ziffer 2 abgezogen.**

  4. Der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin trägt nur den verbleibenden Differenzbetrag (für RV: § 168 Abs. 1 Nr. 1d SGB VI, für KV: § 249 Abs. 4 SGB V, für PV: § 58 Abs. 1 SGB XI, für AloV: § 346 Abs. 1a Nr. 2 SGB III).

Auswirkungen

→ Der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin hat einen geringeren Beitrag zu zahlen, als ohne die Gleitzonenregelung.

→ Der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin erhält dadurch aber auch eine geringere Rentensteigerung.

→ Der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin kann **in der Rentenversicherung** aber **auf Antrag** auf diese günstigere Berechnung (für die Zukunft) verzichten und den regulären Beitrag (z. Zt. 9,45%) aus dem Verdienst zahlen (§ 163 Abs. 10 Sätze 6 und 7 SGB VI).
In der Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung verbleibt es bei dem geminderten Beitrag.

>> Formeln und Berechnungsbeispiele zur Gleitzone / Beitragsberechnung vgl. Seiten 20 u. 21 <<

Bewertung und Ertrag einer geringfügigen Beschäftigung ab 1.1.2013 (ohne Privathaushalte)

- Rundungsdifferenzen sind möglich -

Eine geringfügige Beschäftigung liegt bei einem (regelmäßigen) Verdienst von bis zu monatl. **450,00 €** vor. Es sind vom Arbeitgeber pauschal **15%** Rentenbeitrag zu leisten, der vom/von der Versicherten um 3,9% zum vollen Beitrag (z. Zt. 18,9%) aufzustocken ist. Gleiches gilt neben einer Hauptbeschäftigung. Die/Der Beschäftigte kann sich durch Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber von der Beitragspflicht befreien lassen.

Beitragsentrichtung **nur durch den Arbeitgeber** (Pauschalbeitrag 15%)

monatlicher Verdienst	15% Beitrag des Arbeitgebers	**kein** Aufstockungs-Beitrag des Arbeitnehmers	**monatliche** Anwartschaft bei einer Beschäftigung von 1 Monat		1 Jahr	
€	€		EP	€	EP	€
100,00	15,00	-	0,0023	0,07	0,0279	0,78
125,00	18,75	-	0,0029	0,08	0,0349	0,98
175,00	26,25	-	0,0041	0,11	0,0489	1,37
200,00	30,00	-	0,0047	0,13	0,0559	1,57
225,00	33,75	-	0,0052	0,15	0,0629	1,76
250,00	37,50	-	0,0058	0,16	0,0699	1,96
275,00	41,25	-	0,0064	0,18	0,0769	2,16
300,00	45,00	-	0,0070	0,20	0,0839	2,35
325,00	48,75	-	0,0076	0,21	0,0909	2,55
350,00	52,50	-	0,0082	0,23	0,0979	2,75
375,00	56,25	-	0,0087	0,25	0,1048	2,94
400,00	60,00	-	0,0093	0,26	0,1118	3,14
425,00	63,75	-	0,0099	0,28	0,1188	3,33
450,00	67,50	-	0,0105	0,29	0,1258	3,53

→ Aus den **Zuschlägen an EP errechnen sich auch Monate für die Wartezeit.**
(Umrechnung wie beim Versorgungsausgleich: Summe der Entgeltpunkte geteilt durch 0,0313 ergibt Wartezeitmonate - aufgerundet -, sofern nicht bereits Wartezeitmonate anzurechnen sind).

Beitragsentrichtung **durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer** (gesamt 18,9%)

monatlicher Verdienst	15% Beitrag des Arbeitgebers	3,9% Beitrag des Versicherten	mind. Differenz zu 18,9% aus mtl. 175,00 €	**monatliche** Anwartschaft bei einer Beschäftigung von 1 Monat		1 Jahr	
€	€	€		EP	€	EP	€
100,00	15,00	-	18,08	0,0051	0,14	0,0616	1,73
125,00	18,75	-	14,33	0,0051	0,14	0,0616	1,73
175,00	26,25	*6,83*	**-**	0,0051	0,14	0,0616	1,73
200,00	30,00	*7,80*	-	0,0059	0,17	0,0704	1,98
225,00	33,75	*8,78*	-	0,0066	0,19	0,0792	2,22
250,00	37,50	*9,75*	-	0,0073	0,20	0,0881	2,47
275,00	41,25	*10,73*	-	0,0081	0,23	0,0969	2,72
300,00	45,00	*11,70*	-	0,0088	0,25	0,1057	2,97
325,00	48,75	*12,68*	-	0,0095	0,27	0,1145	3,21
350,00	52,50	*13,65*	-	0,0103	0,29	0,1233	3,46
375,00	56,25	*14,63*	-	0,0110	0,31	0,1321	3,71
400,00	60,00	*15,60*	-	0,0117	0,33	0,1409	3,96
425,00	63,75	*16,58*	-	0,0125	0,35	0,1497	4,20
450,00	67,50	*17,55*	-	0,0132	0,37	0,1585	4,45

→ Es liegen **reguläre Pflichtbeiträge** für die Erfüllung von Wartezeiten und sonstigen Bestimmungen vor (z. B. Versicherungsschutz EM-Renten, Pflichtbeiträge für Altersrente für langjährig Versicherte, für Frauen, an Arbeitslose bzw. nach Altersteilzeit oder versicherungsrechtliche Voraussetzungen für Reha-Leistungen).

Bewertung und Ertrag einer geringfügigen Beschäftigung ab 1.1.2013 in Privathaushalten

- Rundungsdifferenzen sind möglich -

Für **geringfügige Beschäftigungen in Privathaushalten** gilt seit 1.1.2013 auch hier die Grenze von monatlich **450,00 €** (regelmäßigem) Verdienst. Es sind vom Arbeitgeber pauschal 5% Rentenbeitrag zu leisten, der vom/von der Versicherten um 13,9% zum vollen Beitrag (z. Zt. 18,9%) aufzustocken ist. Gleiches gilt neben einer Hauptbeschäftigung. Die/Der Beschäftigte kann sich durch Erklärung gegenüber dem Arbeitgeber von der Beitragspflicht befreien lassen.

Beitragsentrichtung **nur durch den Arbeitgeber** (Pauschalbeitrag 5%)

monatlicher Verdienst	5% Beitrag des Arbeitgebers	**kein** Aufstockungs-Beitrag des Arbeitnehmers	**monatliche** Anwartschaft bei einer Beschäftigung von 1 Monat		1 Jahr	
€	€		EP	€	EP	€
100,00	5,00	-	0,0008	0,02	0,0093	0,26
125,00	6,25	-	0,0010	0,03	0,0116	0,33
175,00	8,75	-	0,0014	0,04	0,0163	0,46
200,00	10,00	-	0,0016	0,04	0,0186	0,52
225,00	11,25	-	0,0017	0,05	0,0210	0,59
250,00	12,50	-	0,0019	0,05	0,0233	0,65
275,00	13,75	-	0,0021	0,06	0,0256	0,72
300,00	15,00	-	0,0023	0,07	0,0280	0,78
325,00	16,25	-	0,0025	0,07	0,0303	0,85
350,00	17,50	-	0,0027	0,08	0,0326	0,92
375,00	18,75	-	0,0029	0,08	0,0349	0,98
400,00	20,00	-	0,0031	0,09	0,0373	1,05
425,00	21,25	-	0,0033	0,09	0,0396	1,11
450,00	22,50	-	0,0035	0,10	0,0419	1,18

→ Aus den **Zuschlägen an EP errechnen sich auch Monate für die Wartezeit.**
(Umrechnung wie beim Versorgungsausgleich: Summe der Entgeltpunkte geteilt durch 0,0313 ergibt Wartezeitmonate - aufgerundet -, sofern nicht bereits Wartezeitmonate anzurechnen sind).

Beitragsentrichtung **durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer** (gesamt 18,9%)

monatlicher Verdienst	5% Beitrag des Arbeitgebers	13,9% Beitrag des Versicherten	mind. Differenz zu 18,9% aus mtl. 175,00 €	**monatliche** Anwartschaft bei einer Beschäftigung von 1 Monat		1 Jahr	
€	€	€		EP	€	EP	€
100,00	5,00	-	28,08	0,0051	0,14	0,0616	1,73
125,00	6,25	-	26,83	0,0051	0,14	0,0616	1,73
175,00	8,75	*24,33*	**-**	0,0051	0,14	0,0616	1,73
200,00	10,00	*27,80*	-	0,0059	0,17	0,0704	1,98
225,00	11,25	*31,28*	-	0,0066	0,19	0,0792	2,22
250,00	12,50	*34,75*	-	0,0073	0,20	0,0881	2,47
275,00	13,75	*38,23*	-	0,0081	0,23	0,0969	2,72
300,00	15,00	*41,70*	-	0,0088	0,25	0,1057	2,97
325,00	16,25	*45,18*	-	0,0095	0,27	0,1145	3,21
350,00	17,50	*48,65*	-	0,0103	0,29	0,1233	3,46
375,00	18,75	*52,13*	-	0,0110	0,31	0,1321	3,71
400,00	20,00	55,60	-	0,0117	0,33	0,1409	3,96
425,00	21,25	*59,08*	-	0,0125	0,35	0,1497	4,20
450,00	22,50	*62,55*	-	0,0132	0,37	0,1585	4,45

→ Es liegen **reguläre Pflichtbeiträge** für die Erfüllung von Wartezeiten und sonstigen Bestimmungen vor (z. B. Versicherungsschutz EM-Renten, Pflichtbeiträge für Altersrente für langjährig Versicherte, für Frauen, an Arbeitslose bzw. nach Altersteilzeit oder versicherungsrechtliche Voraussetzungen für Reha-Leistungen).

Gleitzone in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.2013 (ohne Berufsausbildung)
Beitragsberechnung und Bewertung - neue Werte & Formel ab 1.1.2013

Bei einem versicherungspflichtigen Arbeitsentgelt zwischen 450,01 und 850,00 € (Gleitzone, § 20 SGB IV) beträgt der Beitragsanteil

→ des Arbeitgebers: Arbeitsentgelt x 1/2 Gesamtsozialversicherungsbeitrag ohne 0,9% KV u. 0,25% PV

→ des Arbeitnehmers: Bemessungsentgelt x Gesamtsozialversicherungsbeitrag minus Arbeitgeberbeitrag
(RV: § 168 Abs.1 Nr. 1d SGB VI, KV: § 249 Abs. 4 SGB V, AloV: § 346 Abs. 1a SGB III)

Die Formel:

$$F \times 450 + \left(\left\{\frac{850}{850-450}\right\} - \left\{\frac{450}{850-450}\right\} \times F\right) \times (AE - 450)$$

= **beitr.pfl. Bemessungsentgelt**, auch für Rentenberechnung

Faktor F = 0,7605 (im Jahr 2013; wurde für das ganze Kalenderjahr festgelegt)

↳ 30% (= Gesamtbetrag des AG bei geringfügiger Beschäftigung)
allgem. durchschn. Gesamtsozialvers.beitrag am 1.1.(**2013: 39,45%** *)

AE = tatsächliches Arbeitsentgelt

(RV: § 163 Abs.10 SGB VI, KV: § 226 Abs.4 SGB V, AloV: § 344 Abs.4 SGB III, PV § 58 Abs.5 SGB XI)

Beispiel: tatsächliches AE: 500,00 € ↓ jeweiliges AE

Formel: $\underbrace{0{,}7605 \times 450}$ + $\underbrace{[2{,}125 - (1{,}125 \times 0{,}7605)]}$ x (**500** - 450)

= 342,23 + 1,2694 x 50
= 342,23 + 63,47 = 405,70
→ **Beitragspflichtiges Bemessungsentgelt: 405,70 €**

Beiträge:			
	Ges.soz.vers.beitr. (mit 0,9%, ohne 0,25%)	405,70 € x 39,45%	= 160,05 €
	Beitrag des Arbeitgebers	500,00 € x 19,2750%	= 96,38 €
	Beitrag des Arbeitnehmers	Rest	= 63,67 €
	ggf. zusätzlich 0,25 % PV-Beiträge aus Bem.entgelt 405,70 € (bei Fehlen von Elterneigenschaft = keine Kinder)		= + 1,01 €

Arbeitsentgelt (AE) tatsächlich	Arbeitsentgelt (AE) beitr.pflichtig (Bem.entgelt)	Aktueller Ø Gesamtsozialvers.beitrag gesamt (39,45% aus Bem.entgelt)	Aktueller Ø Gesamtsozialvers.beitrag Arbeitgeber 19,2750% aus tatsächl. AE)	Aktueller Ø Gesamtsozialvers.beitrag **Arbeitnehmer** (Differenz, incl. 0,9% AN-KV)	ggf. **zuzügl. 0,25% für PV**
450,01 €	342,24 €	135,01 €	86,74 €	48,27 €	0,86 €
500,00 €	405,70 €	160,05 €	96,38 €	63,67 €	1,01 €
600,00 €	532,64 €	210,13 €	115,65 €	94,48 €	1,33 €
700,00 €	659,58 €	260,20 €	134,93 €	125,27 €	1,65 €
800,00 €	786,52 €	310,28 €	154,20 €	156,08 €	1,97 €
850,00 €	850,00 €	335,33 €	163,84 €	171,49 €	2,13 €

* **fest** für Kal.jahr 2013 mit 0,9% KV, ohne 0,25% PV	
RV	18,90%
allg. KV	15,50%
AloV	3,00%
(allg.) PV	2,05%
am 1.1. Ø	39,45%

! Rundungsdifferenzen sind möglich

Betragsberechnung und Rentenanwartschaft in der Rentenversicherung (§ 168 Abs. 1 SGB VI)

Arbeitsentgelt (AE) tatsächlich	Arbeitsentgelt (AE) beitr.pflichtig (Bem.entgelt)	Rentenversicherungsbeitrag gesamt (18,90% aus Bem.entgelt)	Rentenversicherungsbeitrag Arbeitgeber (9,45% aus tatsächl. AE)	Rentenversicherungsbeitrag Arbeitnehmer (Differenz)	monatliche Rentenanwartschaft für eine Beschäftigung von 1 Monat	monatliche Rentenanwartschaft für eine Beschäftigung von 1 Jahr
450,01 €	342,24 €	64,68 €	42,53 €	22,15 €	0,28 €	3,38 €
500,00 €	405,70 €	76,68 €	47,25 €	29,43 €	0,33 €	4,01 €
550,00 €	469,17 €	88,67 €	51,98 €	36,69 €	0,39 €	4,64 €
600,00 €	532,64 €	100,67 €	56,70 €	43,97 €	0,44 €	5,27 €
650,00 €	596,11 €	112,66 €	61,43 €	51,23 €	0,49 €	5,89 €
700,00 €	659,58 €	124,66 €	66,15 €	58,51 €	0,54 €	6,52 €
750,00 €	723,05 €	136,66 €	70,88 €	65,78 €	0,60 €	7,15 €
800,00 €	786,52 €	148,65 €	75,60 €	73,05 €	0,65 €	7,78 €
850,00 €	850,00 €	160,65 €	80,33 €	80,32 €	0,70 €	8,40 €

Verzichtet der Versicherte auf die Berechnung aus dem Bemessungsentgelt (§ 163 Abs.10 Sätze 6 und 7 SGB VI), so trägt er auch den halben Beitrag aus dem vollen Arbeitsentgelt (z. Zt. 9,45%) und erwirbt reguläre Anwartschaften (vgl. Tabelle Seite 15)

Gleitzone in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.2013 (ohne Berufsausbildung)
Beitragsberechnung und Bewertung - Übergangsbestimmung bis 31.12.2014

Wer am 31.12.2012 zwischen 400,01 € und 450,00 € verdiente und in dieser Beschäftigung ab 2013 weiter beschäftigt ist, bleibt in der Gleitzone mit der bisherigen Formel (§ 276b Abs. 1 SGB VI).
Damit beträgt der Beitragsanteil
→ des Arbeitgebers: Arbeitsentgelt x 1/2 Gesamtsozialversicherungsbeitrag ohne 0,9% KV u. 0,25% PV
→ des Arbeitnehmers: Bemessungsentgelt x Gesamtsozialversicherungsbeitrag minus Arbeitgeberbeitrag
(RV: § 168 Abs.1 Nr. 1d SGB VI, KV: § 249 Abs. 4 SGB V, AloV: § 346 Abs. 1a SGB III)

Die Formel: F x 400 + (2 - F) x (AE - 400) = **beitr.pfl. Bemessungsentgelt**, auch für Rentenberechnung

Faktor F = 0,7605 (im Jahr 2013; wurde für das ganze Kalenderjahr festgelegt)
↳ 30% (= Gesamtbetrag des AG bei geringfügiger Beschäftigung)
allgem. durchschn. Gesamtsozialvers.beitrag am 1.1.(**2013: 39,45%** *)

AE = tatsächliches Arbeitsentgelt
(RV: § 163 Abs.10 SGB VI, KV: § 226 Abs.4 SGB V, AloV: § 344 Abs.4 SGB III, PV § 58 Abs.5 SGB XI)

Beispiel: tatsächliches AE: 425,00 € ↓ jeweiliges AE

Formel: $\underbrace{0{,}7605 \times 400}$ + $\underbrace{(2 - 0{,}7605)}$ x (425 - 400)
= 304,20 + 1,2395 x 25
= 304,20 + 30,99 = 335,19
→ **Beitragspflichtiges Bemessungsentgelt: 335,19 €**

Beiträge:			
	Ges.soz.vers.beitr. (mit 0,9%, ohne 0,25%)	335,19 € x 39,45%	= 132,23 €
	Beitrag des Arbeitgebers	425,00 € x 19,2750%	= 81,92 €
	Beitrag des Arbeitnehmers	Rest	= 50,31 €
	ggf. zusätzlich 0,25 % PV-Beiträge aus Bem.entgelt 335,19 €		= + 0,84 €
	(bei Fehlen von Elterneigenschaft = keine Kinder)		

Arbeitsentgelt (AE)		**Aktueller Ø Gesamtsozialvers.beitrag**			**ggf.**	* **fest** für Kal.jahr 2013	
tatsächlich	beitr.pflichtig (Bem.entgelt)	gesamt (39,45% aus Bem.entgelt)	Arbeitgeber 19,2750% aus tatsächl. AE)	**Arbeitnehmer** (Differenz, incl. 0,9% AN-KV)	**zuzügl. 0,25% für PV**	mit 0,9% KV, ohne 0,25% PV	
						RV	18,90%
						allg. KV	15,50%
400,01 €	304,21 €	120,01 €	77,10 €	42,91 €	0,76 €	AloV	3,00%
425,00 €	335,19 €	132,23 €	81,92 €	50,31 €	0,84 €	(allg.) PV	2,05%
450,00 €	366,18 €	144,46 €	86,74 €	57,72 €	0,92 €	**am 1.1.** Ø	39,45%

Betragsberechnung und Rentenanwartschaft in der Rentenversicherung (§ 168 Abs. 1 SGB VI)

Arbeitsentgelt (AE)		**Rentenversicherungsbeitrag**			**monatliche Rentenanwartschaft** für eine Beschäftigung von	
tatsächlich	beitr.pflichtig (Bem.entgelt)	gesamt (18,90% aus Bem.entgelt)	Arbeitgeber (9,45% aus tatsächl. AE)	Arbeitnehmer (Differenz)	1 Monat	1 Jahr
400,01 €	304,21 €	57,50 €	37,80 €	19,70 €	0,25 €	3,01 €
425,00 €	335,19 €	63,35 €	40,16 €	23,19 €	0,28 €	3,32 €
450,00 €	366,18 €	69,21 €	42,53 €	26,68 €	0,30 €	3,62 €

(Rundungsdifferenzen sind möglich)

Verzichtet der Versicherte auf die Berechnung aus dem Bemessungsentgelt (§ 163 Abs.10 Sätze 6 und 7 SGB VI), so trägt er auch den halben Beitrag aus dem vollen Arbeitsentgelt (z. Zt. 9,45%) und erwirbt reguläre Anwartschaften (vgl. Tabelle Seite 15)

Überschlägige Ermittlung der Rentenanwartschaft in EURO

- ohne Berücksichtigung von Abschlägen -

berechnet nach dem aktuellen Rentenwert vom 1.1. bis 30.6.2013 (= 28,07 €)
(Rundungsdifferenzen möglich)

→ Die Anwartschaften in den neuen Bundesländern betragen davon z. Zt. 88,78%

Anrechnungsfähige Jahre (Monate)

Entgelt-punkte	1 (12)	2 (24)	3 (36)	4 (48)	5 (60)	6 (72)	7 (84)	8 (96)
0,1000	2,81	5,61	8,42	11,23	14,04	16,84	19,65	22,46
0,2000	5,61	11,23	16,84	22,46	28,07	33,68	39,30	44,91
0,3000	8,42	16,84	25,26	33,68	42,11	50,53	58,95	67,37
0,4000	11,23	22,46	33,68	44,91	56,14	67,37	78,60	89,82
0,5000	14,04	28,07	42,11	56,14	70,18	84,21	98,25	112,28
0,6000	16,84	33,68	50,53	67,37	84,21	101,05	117,89	134,74
0,7000	19,65	39,30	58,95	78,60	98,25	117,89	137,54	157,19
0,7500	21,05	42,11	63,16	84,21	105,26	126,32	147,37	168,42
0,8000	22,46	44,91	67,37	89,82	112,28	134,74	157,19	179,65
0,8500	23,86	47,72	71,58	95,44	119,30	143,16	167,02	190,88
0,9000	25,26	50,53	75,79	101,05	126,32	151,58	176,84	202,10
1,0000	**28,07**	**56,14**	**84,21**	**112,28**	**140,35**	**168,42**	**196,49**	**224,56**
1,1000	30,88	61,75	92,63	123,51	154,39	185,26	216,14	247,02
1,2000	33,68	67,37	101,05	134,74	168,42	202,10	235,79	269,47
1,3000	36,49	72,98	109,47	145,96	182,46	218,95	255,44	291,93
1,4000	39,30	78,60	117,89	157,19	196,49	235,79	275,09	314,38
1,5000	42,11	84,21	126,32	168,42	210,53	252,63	294,74	336,84
1,6000	44,91	89,82	134,74	179,65	224,56	269,47	314,38	359,30
1,7000	47,72	95,44	143,16	190,88	238,60	286,31	334,03	381,75
1,8000	50,53	101,05	151,58	202,10	252,63	303,16	353,68	404,21
1,9000	53,33	106,67	160,00	213,33	266,67	320,00	373,33	426,66
2,0000	56,14	112,28	168,42	224,56	280,70	336,84	392,98	449,12

Entgelt-punkte	9 (108)	10 (120)	11 (132)	12 (144)	13 (156)	14 (168)	15 (180)	16 (192)
0,1000	25,26	28,07	30,88	33,68	36,49	39,30	42,11	44,91
0,2000	50,53	56,14	61,75	67,37	72,98	78,60	84,21	89,82
0,3000	75,79	84,21	92,63	101,05	109,47	117,89	126,32	134,74
0,4000	101,05	112,28	123,51	134,74	145,96	157,19	168,42	179,65
0,5000	126,32	140,35	154,39	168,42	182,46	196,49	210,53	224,56
0,6000	151,58	168,42	185,26	202,10	218,95	235,79	252,63	269,47
0,7000	176,84	196,49	216,14	235,79	255,44	275,09	294,74	314,38
0,7500	189,47	210,53	231,58	252,63	273,68	294,74	315,79	336,84
0,8000	202,10	224,56	247,02	269,47	291,93	314,38	336,84	359,30
0,8500	214,74	238,60	262,45	286,31	310,17	334,03	357,89	381,75
0,9000	227,37	252,63	277,89	303,16	328,42	353,68	378,95	404,21
1,0000	**252,63**	**280,70**	**308,77**	**336,84**	**364,91**	**392,98**	**421,05**	**449,12**
1,1000	277,89	308,77	339,65	370,52	401,40	432,28	463,16	494,03
1,2000	303,16	336,84	370,52	404,21	437,89	471,58	505,26	538,94
1,3000	328,42	364,91	401,40	437,89	474,38	510,87	547,37	583,86
1,4000	353,68	392,98	432,28	471,58	510,87	550,17	589,47	628,77
1,5000	378,95	421,05	463,16	505,26	547,37	589,47	631,58	673,68
1,6000	404,21	449,12	494,03	538,94	583,86	628,77	673,68	718,59
1,7000	429,47	477,19	524,91	572,63	620,35	668,07	715,79	763,50
1,8000	454,73	505,26	555,79	606,31	656,84	707,36	757,89	808,42
1,9000	480,00	533,33	586,66	640,00	693,33	746,66	800,00	853,33
2,0000	505,26	561,40	617,54	673,68	729,82	785,96	842,10	898,24

Überschlägige Ermittlung der Rentenanwartschaft in EURO

- ohne Berücksichtigung von Abschlägen -

Diese Rentenbeträge vermindern sich um die Eigenbeteiligung
- zur Krankenversicherung (7,30% plus 0,90% = 8,20%, vgl. Seite 2) und
- zur Pflegeversicherung (2,05%; für Rentenbezieher der Jahrgänge ab 1940 **ohne** Elterneigenschaft [keine Kinder] zusätzlich 0,25%)

Anrechnungsfähige Jahre (Monate)

17 (204)	18 (216)	19 (228)	20 (240)	21 (252)	22 (264)	23 (276)	Entgelt-punkte
47,72	50,53	53,33	56,14	58,95	61,75	64,56	0,1000
95,44	101,05	106,67	112,28	117,89	123,51	129,12	0,2000
143,16	151,58	160,00	168,42	176,84	185,26	193,68	0,3000
190,88	202,10	213,33	224,56	235,79	247,02	258,24	0,4000
238,60	252,63	266,67	280,70	294,74	308,77	322,81	0,5000
286,31	303,16	320,00	336,84	353,68	370,52	387,37	0,6000
334,03	353,68	373,33	392,98	412,63	432,28	451,93	0,7000
357,89	378,95	400,00	421,05	442,10	463,16	484,21	0,7500
381,75	404,21	426,66	449,12	471,58	494,03	516,49	0,8000
405,61	429,47	453,33	477,19	501,05	524,91	548,77	0,8500
429,47	454,73	480,00	505,26	530,52	555,79	581,05	0,9000
477,19	**505,26**	**533,33**	**561,40**	**589,47**	**617,54**	**645,61**	**1,0000**
524,91	555,79	586,66	617,54	648,42	679,29	710,17	1,1000
572,63	606,31	640,00	673,68	707,36	741,05	774,73	1,2000
620,35	656,84	693,33	729,82	766,31	802,80	839,29	1,3000
668,07	707,36	746,66	785,96	825,26	864,56	903,85	1,4000
715,79	757,89	800,00	842,10	884,21	926,31	968,42	1,5000
763,50	808,42	853,33	898,24	943,15	988,06	1.032,98	1,6000
811,22	858,94	906,66	954,38	1.002,10	1.049,82	1.097,54	1,7000
858,94	909,47	959,99	1.010,52	1.061,05	1.111,57	1.162,10	1,8000
906,66	959,99	1.013,33	1.066,66	1.119,99	1.173,33	1.226,66	1,9000
954,38	1.010,52	1.066,66	1.122,80	1.178,94	1.235,08	1.291,22	2,0000

24 (288)	25 (300)	30 (360)	35 (420)	40 (480)	45 (540)	50 (600)	Entgelt-punkte
67,37	70,18	84,21	98,25	112,28	126,32	140,35	0,1000
134,74	140,35	168,42	196,49	224,56	252,63	280,70	0,2000
202,10	210,53	252,63	294,74	336,84	378,95	421,05	0,3000
269,47	280,70	336,84	392,98	449,12	505,26	561,40	0,4000
336,84	350,88	421,05	491,23	561,40	631,58	701,75	0,5000
404,21	421,05	505,26	589,47	673,68	757,89	842,10	0,6000
471,58	491,23	589,47	687,72	785,96	884,21	982,45	0,7000
505,26	526,31	631,58	736,84	842,10	947,36	1.052,63	0,7500
538,94	561,40	673,68	785,96	898,24	1.010,52	1.122,80	0,8000
572,63	596,49	715,79	835,08	954,38	1.073,68	1.192,98	0,8500
606,31	631,58	757,89	884,21	1.010,52	1.136,84	1.263,15	0,9000
673,68	**701,75**	**842,10**	**982,45**	**1.122,80**	**1.263,15**	**1.403,50**	**1,0000**
741,05	771,93	926,31	1.080,70	1.235,08	1.389,47	1.543,85	1,1000
808,42	842,10	1.010,52	1.178,94	1.347,36	1.515,78	1.684,20	1,2000
875,78	912,28	1.094,73	1.277,19	1.459,64	1.642,10	1.824,55	1,3000
943,15	982,45	1.178,94	1.375,43	1.571,92	1.768,41	1.964,90	1,4000
1.010,52	1.052,63	1.263,15	1.473,68	1.684,20	1.894,73	2.105,25	1,5000
1.077,89	1.122,80	1.347,36	1.571,92	1.796,48	2.021,04	2.245,60	1,6000
1.145,26	1.192,98	1.431,57	1.670,17	1.908,76	2.147,36	2.385,95	1,7000
1.212,62	1.263,15	1.515,78	1.768,41	2.021,04	2.273,67	2.526,30	1,8000
1.279,99	1.333,33	1.599,99	1.866,66	2.133,32	2.399,99	2.666,65	1,9000
1.347,36	1.403,50	1.684,20	1.964,90	2.245,60	2.526,30	2.807,00	2,0000

Versicherungszeiten im Ausland - Übersicht der Verbindungsstellen

Verbindungsstelle für:	Versicherungsträger:	
Australien	DRV Oldenburg-Bremen,	26112 Oldenburg
Belgien	DRV Rheinland,	40194 Düsseldorf
Bosnien-Herzegowina	DRV Bayern Süd,	84024 Landshut
Bulgarien	DRV Mitteldeutschland,	06092 Halle
Chile	DRV Rheinland,	40194 Düsseldorf
China VR (nur Entsendeabkommen)	DRV Nord,	22037 Hamburg
Dänemark	DRV Nord,	23544 Lübeck
Estland	DRV Nord,	17030 Neubrandenburg
Finnland	DRV Nord,	23544 Lübeck
Frankreich	DRV Rheinland-Pfalz,	67340 Speyer
Griechenland	DRV Baden-Württemberg,	70429 Stuttgart
Großbritannien und Nordirland	DRV Nord,	22037 Hamburg
Indien	DRV Nord,	22037 Hamburg
Irland	DRV Nord,	22037 Hamburg
Island	DRV Westfalen,	48125 Münster
Israel	DRV Rheinland,	40194 Düsseldorf
Italien	DRV Schwaben,	86223 Augsburg
Japan	DRV Braunschweig-Hannover,	38102 Braunschweig
Kanada/Quebec	DRV Nord,	22037 Hamburg
Korea	DRV Braunschweig-Hannover,	38102 Braunschweig
Kosovo	DRV Bayern Süd,	84024 Landshut
Kroatien	DRV Bayern Süd,	84024 Landshut
Lettland	DRV Nord,	17030 Neubrandenburg
Liechtenstein	DRV Baden-Württemberg,	76122 Karlsruhe
Litauen	DRV Nord,	17030 Neubrandenburg
Luxemburg	DRV Rheinland-Pfalz,	67340 Speyer
Malta	DRV Schwaben,	86223 Augsburg
Marokko	DRV Schwaben,	86223 Augsburg
Mazedonien	DRV Bayern Süd,	84024 Landshut
Montenegro	DRV Bayern Süd,	84024 Landshut
Niederlande	DRV Westfalen,	48125 Münster
Norwegen	DRV Nord,	23544 Lübeck
Österreich	DRV Bayern Süd,	81729 München
Polen	DRV Berlin-Brandenburg,	14047 Berlin
Portugal	DRV Nordbayern,	97064 Würzburg
Rumänien	DRV Nordbayern,	97064 Würzburg
Schweden	DRV Nord,	23544 Lübeck
Schweiz	DRV Baden-Württemberg,	76122 Karlsruhe
Serbien	DRV Bayern Süd,	84024 Landshut
Slowakei	DRV Bayern Süd,	84024 Landshut
Slowenien	DRV Bayern Süd,	84024 Landshut
Spanien	DRV Rheinland,	40194 Düsseldorf
Tschechien	DRV Bayern Süd,	84024 Landshut
Türkei	DRV Nordbayern,	95440 Bayreuth
Tunesien	DRV Schwaben,	86223 Augsburg
Ungarn	DRV Mitteldeutschland,	99107 Erfurt, Postfach 900408
USA	DRV Nord,	22037 Hamburg
Zypern (griechischer Teil)	DRV Baden-Württemberg,	70429 Stuttgart

Alle Länder: DRV Bund, 10704 Berlin und DRV Knappschaft-Bahn-See, 44781 Bochum.

Besonderheiten für Frankreich, Italien und Luxemburg:
DRV Saarland, 66111 Saarbrücken, zuständig bei Wohnsitz Saarland und letzter Beitrag in diesen Ländern.

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.2012 bei der Regelaltersrente / NEU: Altersrente für besonders langjährig Versicherte ab 1.1.2012

Anhebung der Altersgrenze bei der Regelaltersrente - §§ 35, 235, 50 (1), 51 (1) SGB VI (i.Kr. 1.1.2008)

Geburts-jahrgang/	Anhebung um ...	Rentenbezug ab Alter	
	Monate	Jahre	Monate
1946	0	65	0
1947	1	65	1
1948	2	65	2
1949	3	65	3
1950	4	65	4
1951	5	65	5
1952	6	65	6
1953	7	65	7
1954	8	65	8
1955	9	65	9
1956	10	65	10
1957	11	65	11
1958	12	66	0
1959	14	66	2
1960	16	66	4
1961	18	66	6
1962	20	66	8
1963	22	66	10
ab 1964	24	67	0

Bitte beachten:
Diese Tabelle gilt, wenn der/die Versicherte **nur** Anspruch auf die Regelaltersrente hat, also **keine andere** Altersrente beanspruchen kann.
Dies ist speziell dann der Fall, wenn die Wartezeit von 35 Jahren nicht erfüllt ist.

Diese Rente kann nicht vorzeitig in Anspruch genommen werden - auch nicht mit Abschlägen!

Vertrauensschutzregelung:
Für Versicherte, die
- vor dem 1.1.1955 geboren sind **und**
  vor dem 1.1.2007 Altersteilzeitarbeit (i. S .d. §§ 2 und 3 Abs. 1 Nr. 1 AltTZG) vereinbart haben
  oder
- Anpassungsgeld für entlassene Arbeitnehmer des Bergbau bezogen haben
  (kein Stichtag oder Geburtsjahrgang gegeben, Infos zur Leistung unter Telefon 0800 1000 480 80 bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See)

erfolgt **keine Anhebung** der Altersgrenze, d. h. ein Rentenbeginn mit dem 65. Lebensjahr ist ohne Abschläge möglich.

NEU: Altersrente für besonders langjährig Versicherte - §§ 38, 50 (5), 51 (3a) SGB VI (i.Kr. 1.1.2012)

Ab dem 65. Lebensjahr (auf Wunsch auch später) hat Anspruch auf die Altersrente für besonders langjährig Versicherte **ohne Abschläge**, wer **45 Versicherungsjahre** erreicht hat u. a. mit
→ Zeiten an Pflichtbeiträgen für eine versicherte Beschäftigung oder selbst. Tätigkeit (**ohne Alo**!), Berücksichtigungszeiten, Ersatzzeiten und Wartezeitmonate aus Zuschlägen für eine geringfügige versicherungs**freie** Beschäftigung (=Minijob-Zeiten)
(§§ 77Abs.4, 264c S.2, 51 Abs. 3a, Abs. 4, 52 Abs. 2 SGBVI)

Nicht dazu zählen:
- freiwillige Beiträge, Beiträge aus Arbeitslosenzeiten sowie des Versorgungsausgleichs / Rentensplittings
- alle beitragslosen Zeiten (z. B. Anrechnungszeiten wegen Schulausbildung)

Neuregelungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.2012
bei der Altersrente für langjährig Versicherte

- Neufassung des § 236 SGB VI (i.Kr. 1.1.2008) -

Geburts-jahrgang	monat	Anhebung um ... Monate	Rentenbezug ab Alter * Jahre	Monat	frühester Rentenbeginn ab Lebensalter	mit Rentenabschlag
bis 1948		0	65	0	63. Lj.	7,2 %
1949	Januar	1	65	1	63. Lj.	7,5 %
1949	Februar	2	65	2	63. Lj.	7,8 %
1949	März - Dez	3	65	3	63. Lj.	8,1 %
1950		4	65	4	63. Lj.	8,4 %
1951		5	65	5	63. Lj.	8,7 %
1952		6	65	6	63. Lj.	9,0 %
1953		7	65	7	63. Lj.	9,3 %
1954		8	65	8	63. Lj.	9,6 %
1955		9	65	9	63. Lj.	9,9 %
1956		10	65	10	63. Lj.	10,2 %
1957		11	65	11	63. Lj.	10,5 %
1958		12	66	0	63. Lj.	10,8 %
1959		14	66	2	63. Lj.	11,4 %
1960		16	66	4	63. Lj.	12,0 %
1961		18	66	6	63. Lj.	12,6 %
1962		20	66	8	63. Lj.	13,2 %
1963		22	66	10	63. Lj.	13,8 %
ab 1964		**24**	67	0	**63. Lj.**	**14,4 %**

Vertrauensschutzregelung 1:

Für Versicherte, die
- vor dem 1.1.1955 geboren sind und
  vor dem 1.1.2007 Altersteilzeitarbeit (i.S.d. §§ 2 und 3 Abs. 1 Nr. 1 AltTZG) vereinbart haben
  oder
- Anpassungsgeld für entlassene Arbeitnehmer des Bergbau bezogen haben
  (kein Stichtag oder Geburtsjahrgang gegeben, Infos zur Leistung unter Telefon 0800 1000 480 80
  bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See)

erfolgt **keine Anhebung** der Altersgrenze, d. h. ein Rentenbeginn mit dem 65. Lebensjahr ist ohne Abschläge möglich, ab dem 63. Lebensjahr mit 7,2% Rentenabschlag.

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer!

Ab Jahrgang 1949 Neuregelungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.2012
bei der Altersrente für langjährig Versicherte

- Neufassung des § 236 SGB VI (i.Kr. 1.1.2008) -

Vertrauensschutzregelung 2:

Für Versicherte, die

- vom 1.1.1948 bis 31.12.1954 geboren sind **und**
  vor dem 1.1.2007 Altersteilzeitarbeit (i.S.d. §§ 2 und 3 Abs. 1 Nr. 1 AltTZG) vereinbart haben
  oder
- nach dem 31.12.1947 geboren sind **und**
  Anpassungsgeld für entlassene Arbeitnehmer des Bergbaus bezogen haben
  (kein Stichtag oder Geburtsjahrgang gegeben, Infos zur Leistung unter Telefon 0800 1000 480 80
  bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See)

wird **(zusätzlich** zu der Regelung der Seite 26) die Altersgrenze für den vorzeitigen Rentenbeginn vom 63. Lebensjahr auf das 62. Lebensjahr ausgeweitet, d.h. ein Rentenbeginn ist ab dem 62. Lebensjahr mit 10,8 % Rentenabschlag möglich.

Geburts-		Vorzeitiger Rentenbeginn		Rentenabschlag bei frühestem
jahrgang	monat	Jahre	Monat	Rentenbeginn
bis 1947		63	0	7,2 %
1948	Jan - Feb	62	11	7,5 %
1948	März - April	62	10	7,8 %
1948	Mai - Juni	62	9	8,1 %
1948	Juli - Aug	62	8	8,4 %
1948	Sept - Okt	62	7	8,7 %
1948	Nov - Dez	62	6	9,0 %
1949	Jan - Feb	62	5	9,3 %
1949	März - April	62	4	9,6 %
1949	Mai - Juni	62	3	9,9 %
1949	Juli - Aug	62	2	10,2 %
1949	Sept - Okt	62	1	10,5 %
1949	Nov - Dez	62	0	10,8 %
1950 - 1954*		62	0	10,8 %

* Bei Bezug von **Anpassungsgeld** für entlassene Arbeitnehmer des Bergbaus: **bis Jahrgang 1963**.

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer!

Ab Jahrgang 1949 Neuregelungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.2001
bei der Altersrente für schwerbehinderte Menschen

- §§ 37, 236a, 50 Abs. 4, 51 Abs. 3 SGB VI -

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten-beginn (RB) *	Rentenab-schlag bei RB 60. Lj.
1941			
Januar	1	3 / 2001	0,3 %
Februar	2	5 / 2001	0,6 %
März	3	7 / 2001	0,9 %
April	4	9 / 2001	1,2 %
Mai	5	11 / 2001	1,5 %
Juni	6	1 / 2002	1,8 %
Juli	7	3 / 2002	2,1 %
August	8	5 / 2002	2,4 %
September	9	7 / 2002	2,7 %
Oktober	10	9 / 2002	3,0 %
November	11	11 / 2002	3,3 %
Dezember	12	1 / 2003	3,6 %
1942			
Januar	13	3 / 2003	3,9 %
Februar	14	5 / 2003	4,2 %
März	15	7 / 2003	4,5 %
April	16	9 / 2003	4,8 %
Mai	17	11 / 2003	5,1 %
Juni	18	1 / 2004	5,4 %
Juli	19	3 / 2004	5,7 %
August	20	5 / 2004	6,0 %
September	21	7 / 2004	6,3 %
Oktober	22	9 / 2004	6,6 %
November	23	11 / 2004	6,9 %
Dezember	24	1 / 2005	7,2 %

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten-beginn (RB) *	Rentenab-schlag bei RB 60. Lj.
1943			
Januar	25	3 / 2005	7,5 %
Februar	26	5 / 2005	7,8 %
März	27	7 / 2005	8,1 %
April	28	9 / 2005	8,4 %
Mai	29	11 / 2005	8,7 %
Juni	30	1 / 2006	9,0 %
Juli	31	3 / 2006	9,3 %
August	32	5 / 2006	9,6 %
September	33	7 / 2006	9,9 %
Oktober	34	9 / 2006	10,2 %
November	35	11 / 2006	10,5 %
Dezember	36	1 / 2007	10,8 %
1944 - 1951	36	ab 63. Lj.	10,8 %

ab 1952	**Änderungen durch "Rente mit 67"** (siehe Seite 29)

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Hinweis: Bei **ab dem 1.1.1951** geborenen Versicherten kann die Altersrente wegen Schwerbehinderung nur mehr bei Vorliegen von Schwerbehinderung (GdB mind. 50) gewährt werden. Bei **vor dem 1.1.1951** geborenen Versicherten genügt auch eine nach dem bis zum 31.12.2000 geltenden Recht bestehende Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit bei Rentenbeginn.

Vertrauensschutzregelung 1: - § 236a Abs. 4 SGB VI -

Für Versicherte, die
- bis zum 16.11.1950 geboren sind und
- am 16.11.2000 schwerbehindert (GdB mindestens 50) oder berufs- bzw. erwerbsunfähig waren,

wird die Altersgrenze nicht angehoben.

Die Altersrente kann ohne Abschläge (frühestens) ab dem vollendeten 60. Lebensjahr in Anspruch genommen werden. Bei Rentenbeginn muß die Schwerbehinderung (GdB mindestens 50) oder die Berufs-/Erwerbsunfähigkeit vorliegen.

(**Beachte ab 2001** die Besitzstandsregelung des § 88 Abs. 1 Satz 2 SGB VI - Vorrentenbezug -)

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer!

Bis Jahrgang 1951 keine Änderungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.2012
bei der Altersrente für schwerbehinderte Menschen

- §§ 37, 236a, 50 Abs. 4, 51 Abs. 3 SGB VI (i.Kr. 1.1.2008) -

Geburts-		Rentenbezug ab Alter		Mindestalter für vorzeitigen Bezug		Rentenabschlag bei frühestmöglichem
jahrgang	monat	Jahre	Monat	Jahre	Monat	Rentenbeginn
bis 1951		63	0	60	0	10,8 %
1952	Januar	63	1	60	1	10,8 %
1952	Februar	63	2	60	2	10,8 %
1952	März	63	3	60	3	10,8 %
1952	April	63	4	60	4	10,8 %
1952	Mai	63	5	60	5	10,8 %
1952	Juni - Dez	63	6	60	6	10,8 %
1953		63	7	60	7	10,8 %
1954		63	8	60	8	10,8 %
1955		63	9	60	9	10,8 %
1956		63	10	60	10	10,8 %
1957		63	11	60	11	10,8 %
1958		64	0	61	0	10,8 %
1959		64	2	61	2	10,8 %
1960		64	4	61	4	10,8 %
1961		64	6	61	6	10,8 %
1962		64	8	61	8	10,8 %
1963		64	10	61	10	10,8 %
ab 1964		**65**	**0**	62	0	10,8 %

Vertrauensschutzregelung 2: - § 236a Abs. 2 SGB VI -

Für Versicherte, die

- am 1.1.2007 als schwerbehinderte Menschen (§ 2 Abs. 2 SGB IX) anerkannt waren **und**
  vor dem 1.1.1955 geboren sind **und**
  vor dem 1.1.2007 Altersteilzeitarbeit (i.S.d. §§ 2 und 3 Abs. 1 Nr. 1 AltTZG) vereinbart haben
  oder
- am 1.1.2007 als schwerbehinderte Menschen (§ 2 Abs. 2 SGB IX) anerkannt waren **und**
  Anpassungsgeld für entlassene Arbeitnehmer des Bergbau bezogen haben
  (kein Stichtag oder Geburtsjahrgang gegeben, Infos zur Leistung unter Telefon 0800 1000 480 80
  bei der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See)

erfolgt **keine Anhebung** der Altersgrenze, d.h. ein Rentenbeginn mit dem 63. Lebensjahr ist ohne Abschläge möglich, ab dem 60. Lebensjahr mit 10,8% Rentenabschlag.

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer !

Ab Jahrgang 1952 Neuregelungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.1997
bei der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit

für bis 31.12.1945 geborene Versicherte - ohne Vertrauensschutz - oder
ab 1.1.1946 geborene Versicherte mit Vertrauensschutz (vgl. Seite 29) - §§ 237, 51 Abs. 1 SGB VI -

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten-beginn (RB) *	Rentenab-schlag bei RB 60. Lj.
1937			
Januar	1	3 / 1997	0,3 %
Februar	2	5 / 1997	0,6 %
März	3	7 / 1997	0,9 %
April	4	9 / 1997	1,2 %
Mai	5	11 / 1997	1,5 %
Juni	6	1 / 1998	1,8 %
Juli	7	3 / 1998	2,1 %
August	8	5 / 1998	2,4 %
September	9	7 / 1998	2,7 %
Oktober	10	9 / 1998	3,0 %
November	11	11 / 1998	3,3 %
Dezember	12	1 / 1999	3,6 %
1938			
Januar	13	3 / 1999	3,9 %
Februar	14	5 / 1999	4,2 %
März	15	7 / 1999	4,5 %
April	16	9 / 1999	4,8 %
Mai	17	11 / 1999	5,1 %
Juni	18	1 / 2000	5,4 %
Juli	19	3 / 2000	5,7 %
August	20	5 / 2000	6,0 %
September	21	7 / 2000	6,3 %
Oktober	22	9 / 2000	6,6 %
November	23	11 / 2000	6,9 %
Dezember	24	1 / 2001	7,2 %
1939			
Januar	25	3 / 2001	7,5 %
Februar	26	5 / 2001	7,8 %
März	27	7 / 2001	8,1 %
April	28	9 / 2001	8,4 %
Mai	29	11 / 2001	8,7 %
Juni	30	1 / 2002	9,0 %
Juli	31	3 / 2002	9,3 %
August	32	5 / 2002	9,6 %
September	33	7 / 2002	9,9 %
Oktober	34	9 / 2002	10,2 %
November	35	11 / 2002	10,5 %
Dezember	36	1 / 2003	10,8 %

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten-beginn (RB) *	Rentenab-schlag bei RB 60. Lj.
1940			
Januar	37	3 / 2003	11,1 %
Februar	38	5 / 2003	11,4 %
März	39	7 / 2003	11,7 %
April	40	9 / 2003	12,0 %
Mai	41	11 / 2003	12,3 %
Juni	42	1 / 2004	12,6 %
Juli	43	3 / 2004	12,9 %
August	44	5 / 2004	13,2 %
September	45	7 / 2004	13,5 %
Oktober	46	9 / 2004	13,8 %
November	47	11 / 2004	14,1 %
Dezember	48	1 / 2005	14,4 %
1941			
Januar	49	3 / 2005	14,7 %
Februar	50	5 / 2005	15,0 %
März	51	7 / 2005	15,3 %
April	52	9 / 2005	15,6 %
Mai	53	11 / 2005	15,9 %
Juni	54	1 / 2006	16,2 %
Juli	55	3 / 2006	16,5 %
August	56	5 / 2006	16,8 %
September	57	7 / 2006	17,1 %
Oktober	58	9 / 2006	17,4 %
November	59	11 / 2006	17,7 %
Dezember	60	1 / 2007	18,0 %
1942 - 1951	60	ab 65. Lj.	18,0 %

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Hinweise:

Diese Altersrente wird nur mehr an Versicherte gewährt, die **vor dem 1.1.1952 geboren sind.**

Ab dem **1.1.2006** wird die Altersgrenze für die Jahrgänge ab 1946 vom 60. auf das 63. Lebensjahr angehoben, vgl. aber neue **Vertrauensschutzregelung** S. 31.

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer !

"Alte" Vertrauensschutzregelung (für bis 14.2.1941 bzw. 31.12.1941 Geborene) bereits abgelaufen

Keine Änderungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.2006
bei der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit

vom 60. auf das 63. Lj. für Versicherte **ab Jahrgang 1946 geboren** (bis Jg. 1945 vgl. Seite 30)

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten-beginn (RB) *	Rentenab-schlag bei entspr. RB
1946			
Januar	1	3 / 2006	17,7 %
Februar	2	5 / 2006	17,4 %
März	3	7 / 2006	17,1 %
April	4	9 / 2006	16,8 %
Mai	5	11 / 2006	16,5 %
Juni	6	1 / 2007	16,2 %
Juli	7	3 / 2007	15,9 %
August	8	5 / 2007	15,6 %
September	9	7 / 2007	15,3 %
Oktober	10	9 / 2007	15,0 %
November	11	11 / 2007	14,7 %
Dezember	12	1 / 2008	14,4 %
1947			
Januar	13	3 / 2008	14,1 %
Februar	14	5 / 2008	13,8 %
März	15	7 / 2008	13,5 %
April	16	9 / 2008	13,2 %
Mai	17	11 / 2008	12,9 %
Juni	18	1 / 2009	12,6 %
Juli	19	3 / 2009	12,3 %
August	20	5 / 2009	12,0 %
September	21	7 / 2009	11,7 %
Oktober	22	9 / 2009	11,4 %
November	23	11 / 2009	11,1 %
Dezember	24	1 / 2010	10,8 %

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten-beginn (RB) *	Rentenab-schlag bei entspr. RB
1948			
Januar	25	3 / 2010	10,5 %
Februar	26	5 / 2010	10,2 %
März	27	7 / 2010	9,9 %
April	28	9 / 2010	9,6 %
Mai	29	11 / 2010	9,3 %
Juni	30	1 / 2011	9,0 %
Juli	31	3 / 2011	8,7 %
August	32	5 / 2011	8,4 %
September	33	7 / 2011	8,1 %
Oktober	34	9 / 2011	7,8 %
November	35	11 / 2011	7,5 %
Dezember	36	1 / 2012	7,2 %
1949 - 1951	36	ab 63. Lj.	7,2 %

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer !

→ (neue) Vertrauensschutzregelungen - § 237 Abs. 5 SGB VI **-**

Für Versicherte, die bis zum 31.12.1951 geboren sind ***und***

entweder • am 1.1.2004 arbeits- bzw. beschäftigungslos waren (oder Anpassungsgeld für entlassene Arbeitnehmer des Bergbaus bezogen haben),

oder • deren Arbeitsverhältnis aufgrund einer Kündigung oder Vereinbarung, die vor dem 1.1.2004 erfolgt ist, nach dem 31.12.2003 beendet worden ist,

oder • vor dem 1.1.2004 Altersteilzeitarbeit i.S.d. §§ 2 und 3 Abs. 1 Nr. 1 des Altersteilzeitgesetzes vereinbart haben

wird die Altersgrenze für die vorzeitige Inanspruchnahme nicht auf das 63. Lebensjahr angehoben. Ein Rentenbeginn ab dem 60. Lebensjahr ist möglich - mit Abschlägen (vgl. Seite 30)

Einer vor dem 1.1.2004 abgeschlossenen Vereinbarung über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses steht eine vor diesem Tag vereinbarte Befristung des Arbeitsverhältnisses oder Bewilligung einer befristeten arbeitsmarktpolitischen Maßnahme gleich. **Ein bestehender Vertrauensschutz wird insbesondere** durch die spätere Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses oder den Eintritt in eine neue arbeitsmarktpolitische Maßnahme **nicht berührt.**

Keine Änderungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.2000 bei der Altersrente für Frauen

- §§ 237a, 51 Abs. 1 SGB VI -

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten-beginn (RB) *	Rentenab-schlag bei RB 60. Lj.
1940			
Januar	1	3 / 2000	0,3 %
Februar	2	5 / 2000	0,6 %
März	3	7 / 2000	0,9 %
April	4	9 / 2000	1,2 %
Mai	5	11 / 2000	1,5 %
Juni	6	1 / 2001	1,8 %
Juli	7	3 / 2001	2,1 %
August	8	5 / 2001	2,4 %
September	9	7 / 2001	2,7 %
Oktober	10	9 / 2001	3,0 %
November	11	11 / 2001	3,3 %
Dezember	12	1 / 2002	3,6 %
1941			
Januar	13	3 / 2002	3,9 %
Februar	14	5 / 2002	4,2 %
März	15	7 / 2002	4,5 %
April	16	9 / 2002	4,8 %
Mai	17	11 / 2002	5,1 %
Juni	18	1 / 2003	5,4 %
Juli	19	3 / 2003	5,7 %
August	20	5 / 2003	6,0 %
September	21	7 / 2003	6,3 %
Oktober	22	9 / 2003	6,6 %
November	23	11 / 2003	6,9 %
Dezember	24	1 / 2004	7,2 %
1942			
Januar	25	3 / 2004	7,5 %
Februar	26	5 / 2004	7,8 %
März	27	7 / 2004	8,1 %
April	28	9 / 2004	8,4 %
Mai	29	11 / 2004	8,7 %
Juni	30	1 / 2005	9,0 %
Juli	31	3 / 2005	9,3 %
August	32	5 / 2005	9,6 %
September	33	7 / 2005	9,9 %
Oktober	34	9 / 2005	10,2 %
November	35	11 / 2005	10,5 %
Dezember	36	1 / 2006	10,8 %

Geburts-jahrgang/ Monat	Anhebung um ... Monate	Renten-beginn (RB) *	Rentenab-schlag bei RB 60. Lj.
1943			
Januar	37	3 / 2006	11,1 %
Februar	38	5 / 2006	11,4 %
März	39	7 / 2006	11,7 %
April	40	9 / 2006	12,0 %
Mai	41	11 / 2006	12,3 %
Juni	42	1 / 2007	12,6 %
Juli	43	3 / 2007	12,9 %
August	44	5 / 2007	13,2 %
September	45	7 / 2007	13,5 %
Oktober	46	9 / 2007	13,8 %
November	47	11 / 2007	14,1 %
Dezember	48	1 / 2008	14,4 %
1944			
Januar	49	3 / 2008	14,7 %
Februar	50	5 / 2008	15,0 %
März	51	7 / 2008	15,3 %
April	52	9 / 2008	15,6 %
Mai	53	11 / 2008	15,9 %
Juni	54	1 / 2009	16,2 %
Juli	55	3 / 2009	16,5 %
August	56	5 / 2009	16,8 %
September	57	7 / 2009	17,1 %
Oktober	58	9 / 2009	17,4 %
November	59	11 / 2009	17,7 %
Dezember	60	1 / 2010	18,0 %
1945 - 1951	60	ab 65. Lj.	18,0 %

* Bei Versicherten, die am 1. des Monats geboren sind, beginnt die Rente einen Monat früher.

Hinweis:
Diese Altersrente wird nur mehr an Frauen gewährt, die **vor dem 1.1.1952 geboren sind.**

Die Rentenabschläge bleiben für die gesamte Rentenbezugsdauer !

Die Vertrauensschutzregelung (für bis 7.5.1941 bzw. 31.12.1941 Geborene) ist bereits abgelaufen

Keine Änderungen durch die "Rente mit 67"

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.2012
bei der Rente wegen Erwerbsminderung und Rente wegen Todes

- §§ 43, 46, 47, 48, 77, 264c SGB VI -

Bei **Rentenbeginn bis 31.12.2011** wird eine Rente wegen Erwerbsminderung oder eine Erziehungsrente ohne Abschläge gezahlt, wenn sie ab dem vollendeten 63. Lebensjahr begonnen hat. Bei Beginn der Rente zwischen dem 60. und 63. Lebensjahr wurden Abschläge zwischen 0,3% bis 10,8% ausgesprochen.
Vor dem 60. Lebensjahr beträgt der Abschlag immer 10,8% (§ 77 Abs. 2 Nr. 3 SGB VI a.F.)

Bei **Rentenbeginn ab 2012** wird nun das Lebensalter, ab dem keine Abschläge anfallen, stufenweise von 63 auf 65 Jahre angehoben und die Altersgrenze vom 60. auf 62. Lebensjahr angehoben.
Dies gilt **auch für Renten wegen Todes, wobei** anstelle des Rentenbeginns der Tod des/der Versicherten das maßgebliche Datum für die Ermittlung des Abschlages darstellt.

Maßgeblich ist die folgende Tabelle (§ 264c SGB VI).

Bei Beginn der Rente oder bei Tod des Versicherten im		**tritt an die Stelle des Lebensalters**			
		65 Jahre das Lebensalter		**62 Jahre das Lebensalter**	
Jahr	**Monat**	**Jahre**	**Monate**	**Jahre**	**Monate**
vor 2012		63	0	60	0
2012	Januar	63	1	60	1
2012	Februar	63	2	60	2
2012	März	63	3	60	3
2012	April	63	4	60	4
2012	Mai	63	5	60	5
2012	Juni - Dezember	63	6	60	6
2013		63	7	60	7
2014		63	8	60	8
2015		63	9	60	9
2016		63	10	60	10
2017		63	11	60	11
2018		**64**	0	**61**	0
2019		64	2	61	2
2020		64	4	61	4
2021		64	6	61	6
2022		64	8	61	8
2023		64	10	61	10
2024		**65**	0	**62**	0

Beispiele für eine Rente wegen Erwerbsminderung:

1. Rentenbeginn: Juni 2013; Versicherter geboren 20.4.1952, Alter bei Rentenbeginn: 61 Jahre 1 Monat
   → maßgebliches Lebensalter für Abschläge: 63 Jahre 7 Monate bzw. fühestens 60 Jahre 7 Monate
   → Alter bei Rentenbeginn liegt 30 Mte. vor R'beginn ohne Abschlag, **damit** (30 x 0,3%) **9,0% Abschlag.**
2. Rentenbeginn: Juni 2013; Versicherter geboren 20.4.1951, Alter bei Rentenbeginn: 62 Jahre 1 Monat
   → maßgebliches Lebensalter für Abschläge: 63 Jahre 7 Monate bzw. fühestens 60 Jahre 7 Monate
   → Alter bei Rentenbeginn liegt 18 Mte. vor R'beginn ohne Abschlag, **damit** (18 x 0,3%) **5,4% Abschlag.**

Vertrauensschutzregelung - und damit keine Anhebung der Grenzen, wenn:

→ bei Rentenbeginn oder Tod des Versicherten **vor dem 1.1.2024** mind. **35 Versicherungsjahre**
→ bei Rentenbeginn oder Tod des Versicherten **ab dem 1.1.2024** mind. **40 Versicherungsjahre**
mit Zeiten an Pflichtbeiträgen für eine versicherte Beschäftigung oder selbst. Tätigkeit (**ohne Alo**!), Berücksichtigungszeiten, Ersatzzeiten und Wartezeitmonate aus Zuschlägen für eine geringfügige versicherungs**freie** Beschäftigung (=Minijob-Zeiten) (§§ 77Abs.4, 264c S.2, 51 Abs. 3a, Abs. 4, 52 Abs. 2 SGBVI)

Nicht dazu zählen: freiwillige Beiträge, Beiträge aus Arbeitslosenzeiten sowie des Versorgungsausgleichs bzw. Rentensplittings, alle beitragslosen Zeiten (z.B. Anrechnungszeiten wie die Schulausbildung)

Die Vertrauensschutzregelung gilt nicht für die Erziehungsrente!

Anhebung der Altersgrenze ab 1.1.2012
bei der großen Witwen-/ Witwerrente

- §§ 46, 242a SGB VI -

Eine große Witwen-/ Witwerrente wird **bei Todesfällen vor dem 2012** u. a. gewährt, wenn die Witwe oder der Witwer das 45. Lebensjahr vollendet hat. Gleiches gilt für eingetragene Lebenspartnerschaften (§ 46 Abs. 2 Ziff. 2, Abs 4 SGB VI a.F.).

Für **Todesfälle ab 2012** wird das Lebensalter schrittweise von 45 Jahren auf 47 Jahre angehoben. Maßgeblich ist die folgende Tabelle (§ 242a Abs. 4 und 5 SGB VI).

Todesjahr des/der Versicherten	Anhebung um ... Monate	auf Alter	
		Jahr	Monat
vor 2012	**0**	**45**	**0**
2012	1	45	1
2013	2	45	2
2014	3	45	3
2015	4	45	4
2016	5	45	5
2017	6	45	6
2018	7	45	7
2019	8	45	8
2020	9	45	9
2021	10	45	10
2022	11	45	11
2023	12	**46**	**0**
2024	14	46	2
2025	16	46	4
2026	18	46	6
2027	20	46	8
2028	22	46	10
ab 2029	24	**47**	**0**

Beispiele:

1. Todesjahr 2012; Witwe geboren 20.5.1968, 45 Jahre vollendet im Mai 2013
   → bei Todesjahr 2012 erfolgt eine Anhebung um einen Monat über das 45. Lebensjahr hinaus
   → Beginn der großen Witwenrenet ab Juli 2013 (bisher Juni 2013)

2. Todesjahr 2014; Witwe geboren 20.5.1970, 45 Jahre vollendet im Mai 2015
   → bei Todesjahr 2014 erfolgt eine Anhebung um drei Monate über das 45. Lebensjahr hinaus
   → Beginn der großen Witwenrenet ab September 2015 (bisher Juni 2015)

Hinweis:
Die große Witwen-/Witwerrente ist weiterhin vor Vollendung des maßgeblichen Lebensalters möglich
- bei Vorliegen von Erwerbsminderung oder
- bei Erzeihung eines minderjährigen Kindes.

Ausgleich der Rentenabschläge

in der Zeit vom 1.1. bis 30.6.2013
Berechnungsbeispiele (Rundungsdifferenzen möglich) - § 187a SGB VI

monatliche	**Minderungs- (M) und Ausgleichsbetrag (A) bei vorzeitiger Inanspruchnahme in €**					
Brutto-Rente	1 Mt = 0,3 %	12 Mte = 3,6 %	24 Mte = 7,2 %	36 Mte = 10,8 %	48 Mte = 14,4 %	60 Mte = 18,0 %
200 €	M = 0,60	M = 7,20	M = 14,40	M = 21,60	M = 28,80	M = 36,00
	A = 138,21	A = 1.713,39	A = 3.559,72	A = 5.555,08	A = 7.718,27	A = 10.071,40
250 €	M = 0,75	M = 9,00	M = 18,00	M = 27,00	M = 36,00	M = 45,00
	A = 172,45	A = 2.141,58	A = 4.450,00	A = 6.944,04	A = 9.647,84	A = 12.589,06
300 €	M = 0,90	M = 10,80	M = 21,60	M = 32,40	M = 43,20	M = 54,00
	A = 207,33	A = 2.570,43	A = 5.339,58	A = 8.332,98	A = 11.577,42	A = 15.107,50
350 €	M = 1,05	M = 12,60	M = 25,20	M = 37,80	M = 50,40	M = 63,00
	A = 241,55	A = 2.998,61	A = 6.229,86	A = 9.721,21	A = 13.506,99	A = 17.625,16
400 €	M = 1,20	M = 14,40	M = 28,80	M = 43,20	M = 57,60	M = 72,00
	A = 276,44	A = 3.426,78	A = 7.119,44	A = 11.110,17	A = 15.436,55	A = 20.142,82
450 €	M = 1,35	M = 16,20	M = 32,40	M = 48,60	M = 64,80	M = 81,00
	A = 310,67	A = 3.854,97	A = 8.009,72	A = 12.499,11	A = 17.366,12	A = 22.661,26
500 €	M = 1,50	M = 18,00	M = 36,00	M = 54,00	M = 72,00	M = 90,00
	A = 344,89	A = 4.283,82	A = 8.899,30	A = 13.888,06	A = 19.295,69	A = 25.178,91
550 €	M = 1,65	M = 19,80	M = 39,60	M = 59,40	M = 79,20	M = 99,00
	A = 379,78	A = 4.712,00	A = 9.789,58	A = 15.276,29	A = 21.225,26	A = 27.696,57
600 €	M = 1,80	M = 21,60	M = 43,20	M = 64,80	M = 86,40	M = 108,00
	A = 414,01	A = 5.140,18	A = 10.679,17	A = 16.665,25	A = 23.154,82	A = 30.214,22
650 €	M = 1,95	M = 23,40	M = 46,80	M = 70,20	M = 93,60	M = 117,00
	A = 448,89	A = 5.568,36	A = 11.569,44	A = 18.054,19	A = 25.084,39	A = 32.732,67
700 €	M = 2,10	M = 25,20	M = 50,40	M = 75,60	M = 100,80	M = 126,00
	A = 483,12	A = 5.997,21	A = 12.459,03	A = 19.443,15	A = 27.013,96	A = 35.250,32
750 €	M = 2,25	M = 27,00	M = 54,00	M = 81,00	M = 108,00	M = 135,00
	A = 517,99	A = 6.425,39	A = 13.349,30	A = 20.831,38	A = 28.943,53	A = 37.767,98
800 €	M = 2,40	M = 28,80	M = 57,60	M = 86,40	M = 115,20	M = 144,00
	A = 552,23	A = 6.853,57	A = 14.238,89	A = 22.220,33	A = 30.873,11	A = 40.285,63
850 €	M = 2,55	M = 30,60	M = 61,20	M = 91,80	M = 122,40	M = 153,00
	A = 586,46	A = 7.281,75	A = 15.129,17	A = 23.609,28	A = 32.802,68	A = 42.804,07
900 €	M = 2,70	M = 32,40	M = 64,80	M = 97,20	M = 129,60	M = 162,00
	A = 621,33	A = 7.710,60	A = 16.018,75	A = 24.998,23	A = 34.732,24	A = 45.321,73
950 €	M = 2,85	M = 34,20	M = 68,40	M = 102,60	M = 136,80	M = 171,00
	A = 655,57	A = 8.138,79	A = 16.909,03	A = 26.387,17	A = 36.661,81	A = 47.839,39
1.000 €	M = 3,00	M = 36,00	M = 72,00	M = 108,00	M = 144,00	M = 180,00
	A = 690,44	A = 8.566,96	A = 17.798,61	A = 27.775,40	A = 38.591,38	A = 50.357,04
1.050 €	M = 3,15	M = 37,80	M = 75,60	M = 113,40	M = 151,20	M = 189,00
	A = 724,67	A = 8.995,15	A = 18.688,89	A = 29.164,36	A = 40.520,95	A = 52.875,49
1.100 €	M = 3,30	M = 39,60	M = 79,20	M = 118,80	M = 158,40	M = 198,00
	A = 759,56	A = 9.423,99	A = 19.578,47	A = 30.553,31	A = 42.450,51	A = 55.393,13
1.200 €	M = 3,60	M = 43,20	M = 86,40	M = 129,60	M = 172,80	M = 216,00
	A = 828,67	A = 10.280,36	A = 21.358,33	A = 33.330,49	A = 46.309,65	A = 60.429,23
1.300 €	M = 3,90	M = 46,80	M = 93,60	M = 140,40	M = 187,20	M = 234,00
	A = 897,13	A = 11.137,39	A = 23.138,19	A = 36.108,40	A = 50.168,80	A = 65.464,55
1.400 €	M = 4,20	M = 50,40	M = 100,80	M = 151,20	M = 201,60	M = 252,00
	A = 966,24	A = 11.993,76	A = 24.918,05	A = 38.885,57	A = 54.027,93	A = 70.500,65
1.500 €	M = 4,50	M = 54,00	M = 108,00	M = 162,00	M = 216,00	M = 270,00
	A = 1.035,35	A = 12.850,78	A = 26.697,91	A = 41.663,48	A = 57.887,07	A = 75.535,95

Begründung von Rentenanwartschaften in der gesetzlichen Rentenversicherung

Übertragene oder begründete Renten-anwartschaften mtl.	Entgeltpunkte bei Ende der Ehezeit vom 1.1. bis 30.6.2013	Wartezeitmonate, ggf. begrenzt auf Ehezeitmonate (abzüglich Versicherungszeit in der Ehezeit)	Erforderlicher Kapitalaufwand zur Begründung einer Rentenanwartschaft oder zum Ausgleich einer Lastschrift ab 1.1.2013
1,00 €	0,0356	2	229,24 €
2,00 €	0,0713	3	459,13 €
3,00 €	0,1069	4	688,37 €
4,00 €	0,1425	5	917,62 €
5,00 €	0,1781	6	1.146,86 €
6,00 €	0,2138	7	1.376,75 €
7,00 €	0,2494	8	1.605,99 €
8,00 €	0,2850	10	1.835,23 €
9,00 €	0,3206	11	2.064,48 €
10,00 €	0,3563	12	2.294,36 €
15,00 €	0,5344	18	3.441,23 €
20,00 €	0,7125	23	4.588,09 €
30,00 €	1,0688	35	6.882,45 €
40,00 €	1,4250	46	9.176,17 €
50,00 €	1,7813	57	11.470,54 €
60,00 €	2,1375	69	13.764,26 €
70,00 €	2,4938	80	16.058,62 €
80,00 €	2,8500	92	18.352,34 €
90,00 €	3,2063	103	20.646,71 €
100,00 €	3,5625	114	22.940,43 €
125,00 €	4,4532	143	28.676,02 €
150,00 €	5,3438	171	34.410,97 €
200,00 €	7,1250	228	45.880,86 €
250,00 €	8,9063	285	57.351,40 €
300,00 €	10,6876	342	68.821,93 €
350,00 €	12,4688	399	80.291,83 €
400,00 €	14,2501	456	91.762,36 €
450,00 €	16,0314	513	103.232,90 €
500,00 €	17,8126	570	114.702,79 €
550,00 €	19,5939	627	126.173,33 €
600,00 €	21,3751	683	137.643,23 €
650,00 €	23,1564	740	149.113,76 €

Zuzahlung zur Rehabilitation

Antrag und Rehabilitationsbeginn ab 1.1.2013

Für eine stationäre Leistung zur medizinischen Rehabilitation sind grundsätzlich bis zu 10 € tägliche Zuzahlung zu leisten. Auf Antrag bzw. von Amts wegen kann von der Zuzahlung entweder **ganz oder teilweise befreit** werden.

Keine Zuzahlung ist zu leisten (Prüfung von Amts wegen oder auf Antrag), wenn
- das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet ist **oder**
- Übergangsgeld (ohne weiteres Einkommen) oder Hilfe zum Lebensunterhalt, Arbeitslosengeld II bzw. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bezogen wird **oder**
- eine Kinderheilbehandlung durchgeführt wird **oder**
- eine teilstationäre (ambulante) Rehabilitation durchgeführt wird **oder**
- **nur** Arbeitslosengeld I bezogen wird (weitere Einnahmen führen eventuell zur Zuzahlung) **oder**
- das monatliche **Netto**einkommen **1078,99 €** nicht übersteigt (**Antrag ist erforderlich!**).

Eine teilweise Befreiung von der Zuzahlung ist möglich (**Antrag ist immer erforderlich!**), wenn
- für ein Kind – auch nach dem 18. Lebensjahr – Kindergeld bezogen wird **oder** Pflegebedürftigkeit vorliegt und der in häuslicher Gemeinschaft lebende Ehe- bzw. Lebenspartner pflegt **und deshalb** eine Erwerbstätigkeit nicht ausübt **oder** der in häuslicher Gemeinschaft lebende Ehe- oder Lebenspartner pflegebedürftig ist und keinen Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung hat **und**
- die tatsächlichen Nettoeinkommen 1.200,00 € monatlich nicht übersteigen. Erwerbseinkommen und Erwerbsersatzeinkommen sind zusammen zu rechnen.

Nettoeinkommen (nur eigenes Einkommen)	Zuzahlung
unter 1.079,00 €	keine Zuzahlung
ab 1.079,00 €	8,50 €
ab 1.080,00 €	9,00 €
ab 1.140,00 €	9,50 €
ab 1.200,00 €	10,00 €

Dauer der Zuzahlung: bei **stationärer** Rehabilitation (nicht Anschlussrehabilitation - AHB -) bis zu **42** Tage, bei **AHB** in unmittelbarem Anschluss nach dem Krankenhausaufenthalt bis zu **14** Tage pro Kalenderjahr. **Wurden innerhalb des Kalenderjahres bereits Zuzahlungen geleistet** (z.B. bei Krankenhausaufenthalt), **werden diese von der zu berechnenden Anzahl der Zuzahlungstage abgezogen.**
(§ 32 SGB VI, § 40 Abs. 5 u. 6 SGB V, Zuzahlungsrichtlinien)

Übergangsgeldanspruch während der Rehabilitation

für Versicherte mit Monatslohn (bei Stundenlohn abweichende Berechnung)
- Ohne Berücksichtigung von Besonderheiten und Übergangsbestimmungen -

Im Rahmen einer medizinischen oder beruflichen Rehabilitation besteht i.d.R. als ergänzende Leistung auch Anspruch auf Übergangsgeld als Ersatz für Lohn oder Gehalt. Zu zahlen ist in der Regel der Betrag aus der Nettoverdienstberechnung.
Eine Entgeltfortzahlung ist allerdings auf das zustehende Übergangsgeld anzurechnen!

Formel für das **Netto**-Bemessungsentgelt (Monatslohn)

$$\frac{\text{Netto-Arbeitsverdienst}}{30} = \text{Netto-Bemessungsentgelt}$$

Formel für die **Höhe des Übergangsgeldes**

Netto-Bemessungsentgelt **x** 75% oder 68% (s. u.) **=** kalendertäglicher Übergangsgeldanspruch

Maßgeblicher Prozentwert für die Höhe des Übergangsgeldes (Kriterien s. auch bei Zuzahlung) :

	Versicherter mit Kind (s.o.)	Versicherter ist pflegebedürftig	Ehe-/Lebenspartner ist pflegebedürftig	Sonstige Versicherte
Medizinische Reha oder Leistungen zur Teilhabe	75%	75%	75%	68%

Zusammentreffen mit einer Unfallrente

- Ohne Berücksichtigung von Besonderheiten und Übergangsbestimmungen -

Trifft
→ eine Versichertenrente aus der Unfallversicherung (Verletztenrente) mit
→ einer Versichertenrente aus der Rentenversicherung (Erwerbsminderungsrente, Altersrente, Erziehungsrente) oder
→ eine Hinterbliebenenrente aus der Unfallversicherung mit
→ einer Hinterbliebenenrente aus der Rentenversicherung
(jeweils Witwen-/Witwer-, Waisenrente, Rente an den früheren Ehegatten)
zusammen, wird bei Überschreiten des Grenzbetrages
die Rente der gesetzlichen Rentenversicherung insoweit nicht gezahlt.

Dies gilt bei Witwen-/Witwerrenten auch schon im sog. "Sterbevierteljahr".

→ **Ausnahmen** bestehen nur, **wenn** der Unfall, die Berufskrankheit o.ä. nach dem Eintritt der Erwerbsminderung bzw. nach Beginn der Altersrente eingetreten ist **oder**
die Verletztenente aus der Unfallversicherung ausschließlich nach dem Arbeitseinkommen des Unternehmers oder Ehegatten/Lebenspartners oder nach einem festen Betrag, der für ihn oder den Partner bestimmt ist, berechnet wird.

Absetzbare Beträge bei der Unfallversicherung (Freibeträge)

1. bei der Verletztenvollrente / Verletztenteilrente
können die **Grundrentenbeträge nach dem BVG** entsprechend der MdE der Unfallrente abgesetzt werden (eine BVG-Rente selbst muß nicht gezahlt werden):

Werte ab dem 1.1.2013

10%	42,33 €	40%	174,00 €	70%	409,00 €
20%	84,67 €	50%	233,00 €	80%	495,00 €
30%	127,00 €	60%	295,00 €	90%	595,00 €
				100%	666,00 €

weitere Freibeträge

→ Nach Vollendung des 65. Lebensjahres und ab einer MdE von 50 % steht **zusätzlich** ein **Alterserhöhungsbetrag** zu:

bei einer MdE	ab 50 %	26,00 €	mtl.
bei einer MdE	ab 70 %	32,00 €	mtl.
bei einer MdE	ab 90 %	39,00 €	mtl.

→ Beträgt die MdE mindeststens 60 % und wird die Rente der Unfallversicherung wegen anerkannter Silikose/Siliko-Tbc geleistet, wird ein **zusätzlicher Erhöhungsbetrag** berücksichtigt
- von 16,67% des aktuellen Rentenwertes (z. Zt. 28,07 €) für jeden Prozentpunkt der MdE
- das sind derzeit 4,68 € je Prozentpunkt und bei einer MdE von z. B. 60% mtl. 280,80 €

---

2. Bei Hinterbliebenenrenten (Witwen-/Witwer-/Waisenrente, Rente an den früheren Ehegatten - Rentenbeträge vor der Einkommensanrechnung! -) **bestehen diese Freibeträge nicht!**

Zusammentreffen mit einer Unfallrente

- Ohne Berücksichtigung von Besonderheiten und Übergangsbestimmungen -

Berechnungsformel:

1. Summe der Rentenbeträge

Brutto-Rente aus der Rentenversicherung, ggf. nach Abzug von Rentenabschlägen (→ Sonderbestimmung bestehen in der KnV)			_____ €
UV-Rente brutto	_____		
./. % MdE bei V-Rente (Freibeträge)	_____	=	_____ €
weitere UV-Rente brutto	_____		
./. % MdE bei V-Rente (Freibeträge)	_____	=	_____ €
Summe der Beträge aus RV und UV			**_____ €**

2. Grenzbetragsermittlung

Jahresarbeitsverdienst (JAV) der UV, bei mehreren UV-Renten höchster JAV	_____ €

Formel:
(höchster) JAV : 12 = ... € x 70 % = ... € x RaF

ergibt als Grenzbetrag: (mindestens Brutto-Rente der RV)	**_____ €**

3. Ruhensberechnung

Summe der Rentenbeträge aus 1.	_____ €
./. Grenzbetrag aus 2.	_____ €
→ **RUHENSBETRAG IN DER RV**	**_____ €**

. .

Rentenartfaktor: (RaF)

1,0	=	Altersrenten, volle EM-Rente / EU-Rente, Erziehungsrente, "Sterbevierteljahr"
0,6667	=	BU-Rente
0,5	=	teilweise EM-Rente
0,6	=	große W-Rente bei Rechtsanwendung bis 2001
0,55	=	große W-Rente bei Rechtsanwendung ab 2002
0,25	=	kleine W-Rente
0,1	=	Halbwaisenrente
0,2	=	Vollwaisenrente

Steuerliche Entlastung der Arbeitnehmerbeiträge zur RV ab 1.1.2005 (ohne Besonderheiten)

Bestimmte Altersvorsorgeaufwendungen (sog. Leibrentenversicherungen) sind ab 2005 als Sonderausgaben verstärkt steuerlich absetzbar. Dazu zählen Beiträge zur gesetzl. Rentenversicherung, zur landwirtschaftlichen Alterskasse, zu berufsständischen Versorgungswerken mit der gesetzlichen Rentenversicherung vergleichbaren Leistungen (z.B. Ärzte, Architekten u.a.) und bestimmte private Leibrenten (sog. "Rürup-Rente", ab 2005 möglich).

Die Berechnung der steuerlichen Entlastung erfolgt in den einzelnen Kalenderjahren entsprechend der nachfolgenden Tabelle (abzüglich dem schon bisher steuerfreien Arbeitgeberbeitrag) bis zur vollständigen Freistellung im Jahr 2025 und wird **vom Arbeitgeber** berücksichtigt. Eine Prüfung, ob neues oder altes Steuerrecht günstiger ist (Günstigerprüfung, bis 2019) wird im Rahmen der Einkommensteuererklärung vorgenommen.

Jahr	geltend gemacht werden können	Jahres-höchstbetrag
2005	60%	12.000 €
2006	62%	12.400 €
2007	64%	12.800 €
2008	66%	13.200 €
2009	68%	13.600 €
2010	70%	14.000 €
2011	72%	14.400 €
2012	74%	14.800 €
2013	76%	15.200 €
2014	78%	15.600 €
2015	80%	16.000 €

Jahr	geltend gemacht werden können	Jahres-höchstbetrag
2016	82%	16.400 €
2017	84%	16.800 €
2018	86%	17.200 €
2019	88%	17.600 €
2020	90%	18.000 €
2021	92%	18.400 €
2022	94%	18.800 €
2023	96%	19.200 €
2024	98%	19.600 €
2025	100%	20.000 €

Berechnungsbeispiel 1:

Arbeitnehmeranteil und (steuerfreier) Arbeitgeberanteil zur gesetzl. RV betragen je 2.000 €

Berechnung für 2013:

tatsächlicher Arbeitnehmeranteil	2.000 €
tatsächlicher Arbeitgeberanteil	2.000 €
Insgesamt	4.000 €
Höchstbetrag (Ledige)	20.000 €
damit (voll) zu berücksichtigen	4.000 €
Davon 76% im Jahr 2013	3.040 €
./. (voller) steuerfreier Arbeitgeberanteil	2.000 €
damit absetzbar nach neuem Recht	1.040 €

Berechnungsbeispiel 2:

Arbeitnehmeranteil und (steuerfreier) Arbeitgeberanteil zur gesetzl. RV betragen je 4.000 €

Berechnung für 2015:

tatsächlicher Arbeitnehmeranteil	4.000 €
tatsächlicher Arbeitgeberanteil	4.000 €
Insgesamt	8.000 €
Höchstbetrag (Ledige)	20.000 €
damit (voll) zu berücksichtigen	8.000 €
Davon 80% im Jahr 2015	6.400 €
./. (voller) steuerfreier Arbeitgeberanteil	4.000 €
damit absetzbar nach neuem Recht	2.400 €

Die Entscheidung über die Höhe der Steuer trifft ausschließlich das Finanzamt !

Besteuerung von Renten der gesetzlichen Rentenversicherung ab 1.1.2005 (ohne Besonderheiten)

Seit dem 1.1.2005 hat sich die steuerrechtliche Behandlung von Einkünften aus Altersrenten, Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit und aus Renten wegen Todes geändert. Rentnerinnen und Rentner müssen einen vom Jahr des Beginns der Rente abhängigen Prozentsatz ihrer Bruttorente (vor Abzug von Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung) als steuerpflichtiges Einkommen ansetzen (siehe Tabelle, im Jahr 2013 sind das 66%). Der **verbleibende Betrag** ist der steuerfreie Teil der Rente (2013: 34%) und wird ab dem Folgejahr des Rentenbeginns für die gesamte Laufzeit der Rente **festgeschrieben.** Die Beträge, um die sich danach die Rente infolge einer gesetzlichen Rentenanpassung erhöht, werden in voller Höhe dem steuerpflichtigen Betrag zugerechnet. Für **Rentenbezieher** (am 31.12.2004) gilt ungeachtet ihres bisherigen Ertragsanteiles ab 2005 dauerhaft ein Besteuerungsanteil von 50%.

Jahr des Rentenbeg.	Besteuerungs-anteil in v.H.	Jahr des Rentenbeg.	Besteuerungs-anteil in v.H.	Jahr des Rentenbeg.	Besteuerungs-anteil in v.H.
2005	50	2017	74	2029	89
2006	52	2018	76	2030	90
2007	54	2019	78	2031	91
2008	56	2020	80	2032	92
2009	58	2021	81	2033	93
2010	60	2022	82	2034	94
2011	62	2023	83	2035	95
2012	64	2024	84	2036	96
2013	66	2025	85	2037	97
2014	68	2026	86	2038	98
2015	70	2027	87	2039	99
2016	72	2028	88	2040	100

Freibeträge

Auf der Basis des **Grundfreibetrages von 8.004 €** jährlich und weiterer Freibeträge sind für Rentner und Rentnerinnen **ohne** weitere Zusatzeinkommen (wie z. B. Betriebsrenten, Miete) **Renten steuerfrei bis etwa (Richtwerte !):**

Rentenbeginn	jährlich	mtl.
2012	15.600 €	1.300 €

Zukünftig könnten sich wegen des steigenden Steueranteils folgende **unverbindliche** Beträge ergeben:

2013	15.200 €	1.266 €
2014	14.700 €	1.225 €

→ bei Ehepaaren gelten die doppelte Beträge

Berechnungsbeispiel:

Rente ab 2/2010 mtl. 800,00 €, keine Rentenanpassung 7/2010, ab 7/2011 Anpassung um 0,99%, damit mtl. 807,92 €

→ Besteuerungsanteil = 60 % (Jahr des Rentenbeginns) von der laufenden Rente.

Festlegung des zukünftigen jährlichen Steuerfreibetrag aus dem Folgejahr (hier 2011):

Berechnung für 2011:

(6 x 800,00 €) + (6 x 807,92 €) =	9.647,52 €
→ davon 60% zu besteuernder Anteil =	5.788,51 €
dauerhafter Freibetrag =	3.859,01 €
→ **steuerpflichtig**	**5.788,51 €**

(zu berücksichtigen: Freibeträge ledig / verheiratet)

→ Rentenanpassung 7/2012: 807,92 € + 2,18% = 825,53 €

Berechnung für 2012 (in der Steuerklärung 2013) z. B.:

1.1. bis 30.6. mtl. 807,92 €, ab 1.7.2012 mtl. 825,23 €

Der Steuerfreibetrag beträgt weiterhin 3.859,01 €.

Berechnung somit

(6 x 807,92 €) + (6 x 825,53 €) =	9.800,70 €
→ abzüglich Freibetrag, errechnet aus 2011	3.859,01 €
→ **steuerpflichtig**	5.941,69 €

Die Entscheidung über die Höhe der Steuer trifft ausschließlich das Finanzamt !

Förderung der zusätzlichen privaten Altersvorsorge
möglich seit 1.1.2002

Auskünfte / Kontakt

Deutsche Rentenversicherung Bund, Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen, 10868 Berlin
Servicetelefon: 03381 21 22 23 24 • E-Mail: zulagenstelle@drv-bund.de

Personenkreis

Pflichtversicherte der gesetzlichen Rentenversicherung (ohne beamtenähnliche Gesamtversorgung), Pflichtversicherte nach dem Gesetz über die Alterssicherung der Landwirte (GAL) und Beamte;
Unter bestimmten Voraussetzungen: Bezieher einer Rente wegen voller Erwerbsminderung oder einer Erwerbsunfähigkeitsrente sowie Empfänger von Arbeitslosengeld II

Keine Förderung erhalten derzeit u.a. Pflichtversicherte einer berufsständischen Versorgungseinrichtung (z. B. Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten), freiwillig Versicherte, geringfügig Besch. mit Pauschalbeitrag.
→ Ausnahme: Ehegatten (mit eigenem Altersvorsorgevertrag) von förderberechtigten Personen (= abgeleitete Zulageberechtigte)

Geförderte Anlageformen

- **Zertifizierte Altersvorsorgeverträge** (z.B. private Rentenversicherungen, Fonds-/Banksparpläne)
  → Angebote der Versicherer prüfen.
  Achtung: Die Zertifizierung ist kein Gütesiegel für Rentabilität / Ertragssicherheit des Anlageproduktes!
- **Betriebliche Altersvorsorge** als Direktversicherung, in Pensionskassen oder Pensionsfonds.
  Eine Zertifizierung ist nicht erforderlich, da die Mindestanforderungen im Gesetz geregelt sind.
  → Auskünfte erteilt der Arbeitgeber oder der Betriebsrat.

Staatliche Höchstzulagen - jährliche Beträge ! - Darüber hinaus Sonderausgabenabzug

Gewährt wird eine **Grundzulage** (Alleinstehend / Ehepaare) und eine **Kinderzulage**. Diese stehen in voller Höhe nur zu, wenn der erforderliche Mindestbetrag (Altersvorsorgeaufwand) eingezahlt wird.

seit	**Altersvorsorgeaufwand** (= Eigenbeitrag + staatliche Zulage)	**Alleinstehend** oder Ehepaare mit 1 Vertrag	**Ehepaare** mit jeweils eig. Vertrag	**je Kind** 1) mit Kindergeldzahlung
2008	4% max. 2100 € abzügl. Zulagen	154 €	308 €	Geburt bis 2007: 185 € Geburt ab 2008: 300 €

1) bei Zusammenveranlagung an die Mutter, wahlweise an den Vater; sonst an den Kindergeldempfänger

Als Eigenbetrag (Aufwand abzgl. Zulagen) ist jedoch mindestens ein **Sockelbetrag** zu leisten :

seit		**kein Kind**	**ein Kind**	**mind. zwei Kinder**
2005 (einheitlich)	mindestens	60 €	60 €	60 €

Sonderausgabenabzug

Ob sich neben der Zulage **eine zusätzliche Steuervergünstigung** aufgrund des (neuen) Sonderausgabenabzugs ergibt, **wird vom Finanzamt** nach Abgabe der Einkommensteuererklärung **geprüft**.

Die Höchstbeträge für den **steuerlichen Sonderausgabenabzug** belaufen sich

für die Jahre	**jährlich bis zu**	
seit 2008	2.100 €	(einschließlich Zulage)
ab 2012 in bestimmten Fällen	2.160 €	(einschließlich Zulage)

Förderung der zusätzlichen privaten Altersvorsorge ab 1.1.2013

Beispielberechnungen - maximale Zulagen im Jahr 2013 (ohne zusätzliche Steuervorteile)

1. Alleinstehend (oder verheiratet und nur ein Ehepartner hat einen Altersvorsorgevertrag), keine Kinder

RV-pfl. Einkommen im Vorjahr	2013 erford. Aufwand 4%	Grund-zulage	Kinder-zulage*	Zulage gesamt	Eigen-leistung	jährl. Spar-leistung
10.000 €	400 €	154 €	-	154 €	246 €	400 €
30.000 €	1.200 €	154 €	-	154 €	1.046 €	1.200 €
40.000 €	1.600 €	154 €	-	154 €	1.446 €	1.600 €

2. Alleinstehend (oder verheiratet und nur ein Ehepartner hat einen Altersvorsorgevertrag), ein Kind vor 2008 geboren. (Kinderzulage kann nur an einen Ehepartner gezahlt werden!)

RV-pfl. Einkommen im Vorjahr	2013 erford. Aufwand 4%	Grund-zulage	Kinder-zulage*	Zulage gesamt	Eigen-leistung	jährl. Spar-leistung
10.000 €	400 €	154 €	185 €	339 €	61 €	400 €
30.000 €	1.200 €	154 €	185 €	339 €	861 €	1.200 €
40.000 €	1.600 €	154 €	185 €	339 €	1.261 €	1.600 €

3. Alleinstehend (oder verheiratet und nur ein Ehepartner hat einen Altersvorsorgevertrag), zwei Kinder vor 2008 geboren (Kinderzulage kann nur an einen Ehepartner gezahlt werden!)

RV-pfl. Einkommen im Vorjahr	2013 erford. Aufwand 4%	Grund-zulage	Kinder-zulage*	Zulage gesamt	Eigen-leistung	jährl. Spar-leistung
10.000 €	400 €	154 €	370 €	524 €	60 € (Sockelbetrag)	584 €
30.000 €	1.200 €	154 €	370 €	524 €	676 €	1.200 €
40.000 €	1.600 €	154 €	370 €	524 €	1.076 €	1.600 €

4. Ehepartner zu 1. - 3. ist **selbst** zulageberechtigt und hat einen eigenen Altersvorsorgevertrag, das eigene Einkommen ist maßgeblich

RV-pfl. Einkommen im Vorjahr	2013 erford. Aufwand 4%	Grund-zulage	Kinder-zulage*	Zulage gesamt	Eigen-leistung	jährl. Spar-leistung
10.000 €	400 €	154 €	-	154 €	246 €	400 €
30.000 €	1.200 €	154 €	-	154 €	1.046 €	1.200 €

5. Ehepartner zu 1. - 3. ist **abgeleitet** zulageberechtigt und hat einen eigenen Altersvorsorgevertrag, es genügt der Mindesteigenbeitrag des Partners.

Einkommen	Aufwand	Grund-zulage	Kinder-zulage*	Zulage gesamt	Eigen-leistung	jährl. Spar-leistung
unerheblich	unerheblich	154 €	-	154 €	60 € (Sockelbetrag)	214 €

6. Versicherte(r) ist nicht berufstätig, erzieht aber ein Kind (Geburt **vor** 2008) in den ersten 3 Lebensjahren (mit Anrechnung von Pflichtbeiträge wegen der Kindererziehungszeit), ohne Vorjahreseinkommen.

Einkommen	2013 erford. Aufwand 4%	Grund-zulage	Kinder-zulage*	Zulage gesamt	Eigen-leistung	jährl. Spar-leistung
-	-	154 €	185 €	339 €	60 € (Sockelbetrag)	399 €

7. Versicherte(r) ist nicht berufstätig, erzieht aber ein Kind (Geburt **ab** 2008) in den ersten 3 Lebensjahren (mit Anrechnung von Pflichtbeiträge wegen der Kindererziehungszeit), ohne Vorjahreseinkommen.

Einkommen	2013 erford. Aufwand 4%	Grund-zulage	Kinder-zulage	Zulage gesamt	Eigen-leistung	jährl. Spar-leistung
-	-	154 €	300 €	454 €	60 € (Sockelbetrag)	514 €

* Geburt vor 2008, bei Geburten ab 2008: 300 € Zulage je Kind

Auskunft und Beratung

Wir informieren. Wir beraten. Wir helfen.
In unseren Auskunfts- und Beratungsstellen helfen unsere fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne und natürlich kostenlos. Bundesweit geben die ehrenamtlichen Versichertenberater/-innen und Versichertenälteste Auskunft, beraten und helfen beim Ausfüllen der Anträge.

So finden Sie uns:

Im Internet unter **www.deutsche-rentenversicherung.de** finden Sie Adressen und Verzeichnisse.

Kostenloses Service-Telefon

Wir sind für Sie da:	Montag - Donnerstag	7:30 – 19:30 Uhr
	Freitag	7:30 – 15:30 Uhr

Übersicht der regionalen Servicenummern:

Deutsche Rentenversicherung	
Nord (Freie und Hansestadt Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern)	0800 1000 48022
Mitteldeutschland (Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt)	0800 1000 48090
Braunschweig-Hannover	0800 1000 48010
Westfalen	0800 1000 48011
Hessen	0800 1000 48012
Rheinland	0800 1000 48013
Bayern Süd (Oberbayern, Niederbayern-Oberpfalz)	0800 1000 48015
Rheinland-Pfalz	0800 1000 48016

Deutsche Rentenversicherung	
Saarland	0800 1000 48017
Nordbayern (Ober- und Mittelfranken, Unterfranken)	0800 1000 48018
Schwaben	0800 1000 48021
Baden-Württemberg	0800 1000 48024
Berlin-Brandenburg	0800 1000 48025
Oldenburg-Bremen	0800 1000 48028
Bund	0800 1000 48070
Knappschaft-Bahn-See	0800 1000 48080
Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen	03381 21 22 23 24

Deutsche Rentenversicherung
Sicherheit für Generationen

Herausgeber und Redaktion
Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Unternehmenskommunikation, 81729 München
E-Mail: pressestelle@drv-bayernsued.de
www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de